

Falkensteiner Anzeiger

Heimat- und Anzeigenblatt der Stadt Falkenstein/Bogtl.,
der Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt

Kostenlos in jeden Haushalt • 22. Jahrgang • Nummer 12 • 19. Dezember 2013 • GRIMM DRUCK und Medien GmbH • Tel. (03 74 67) 28 98 23

Neujahrsgruß 2014

Liebe Falkensteinerinnen und Falkensteiner, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2013 neigt sich seinem Ende zu – Gelegenheit, sich ein wenig zu erinnern und Pläne für das Jahr 2014 zu schmieden.

Das zu Ende gehende Jahr hat kalt, frostig und mit viel Schnee begonnen. Obwohl kein Vulkan mit unaussprechlichem Namen ausgebrochen war, wollte es nicht Frühling werden.

Dennoch wurde fleißig gearbeitet und wir spüren nicht nur in diesem Jahr die gute wirtschaftliche Entwicklung unserer mittelständischen Betriebe. Vielen Dank dafür.

Ich verbinde das mit der Hoffnung, dass sich die Einkommenssituation ebenso positiv verändert, wie sich Arbeitslosigkeit oder die Lehrstellensituation verändert haben, und hoffentlich profitiert auch so manches Geschäft davon.

Das vergangene Jahr war auch nicht nur geprägt von der Bundestagswahl - und sicher erleben wir noch in diesem Jahr eine gute Regierung, von der wir alle auch weiterhin Stabilität erhoffen und dafür dankbar sind, in einem Land mit so hoher Stabilität und Frieden leben zu können. Stabilität ist ein Wunsch, den ich auch für die Kommunal- und Landtagswahl im kommenden Jahr habe.

Auch unsere Stadt Falkenstein hat sich weiter verändert und entwickelt. Am sichtbarsten ist sicher der Neubau der Firma K&S mit einem Investitionsvolumen von mehr als 10 Millionen Euro. Andere betriebliche Investitionen sieht man weniger, dennoch gibt es sie, beispielsweise bei den Firmen Hetzner online AG oder Erfal GmbH, um nur einige zu erwähnen. Sie alle helfen, für die Zukunft noch mehr Stabilität zu erreichen. Wir hoffen sehr darauf, dass sich aus manchem, was heute noch in Planung ist, Neues und Innovatives entwickelt.

Auch wenn die Geburtenzahlen leicht steigen, bleibt die Bevölkerungsentwicklung unsere Hauptsorge.

Wo immer wir können, versuchen wir, dem Trend zu begegnen – mit

schönen und modernen Kindertagesstätten, von denen die „Mäuseburg“ als „Haus der kleinen Forscher“ ausgezeichnet wurde, dem tollen Einsatz im „Knirpsenland“ oder dem Projekt Spielplatz im Stadtpark. Vielen Dank auch hier allen Beteiligten.

Auch unsere Schulen können sich sehen lassen. Sie alle sind schick und modern – vor allem in ihren Inhalten. Projekte, wie sie in der Oberschule stattfinden, erhalten nicht zufällig nationale Preise – sie sind einfach toll und viel wichtiger als dumme Graffitis, über die aber leider viel mehr geredet wird.

Beinahe hätte das Hochwasser viele Pläne durcheinander gebracht – so hat es viele Pläne ausgelöst; nicht nur den Bau dieser und jener Straße, sondern vor allem das Projekt „Mühlgraben“ in Trieb. Sicher wird es nicht zur 600-Jahrfeier schon fertig sein, wie die Kreisstraße es ist oder der Fußweg an der B169 sein soll, aber wir hoffen, künftig ein altes Problem lösen zu können.

Vielen Dank an die Bundes- und Landesregierung, die mit ihren Förderungen das möglich machen.

Ein großer Dank gilt allen fleißigen Helfern, ganz besonders den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren. Ich weiß nicht, ob wir uns wirklich alle immer Gedanken machen, dass diese Frauen und Männer viel für uns alle zu leisten bereit sind. Sie fragen nicht ob es regnet oder brennt, ob Feiertag ist oder Wochenende – und sie tun das im Ehrenamt, freiwillig und unbezahlt. Sie alle freuen sich über das Dankeschön des Bürgermeisters oder Freibier oder das neue Auto für die Feuerwehr Schönau, aber ein Dankeschön von diesem oder jenem, ein Lächeln oder gar die Bereitschaft, auch mitzumachen, hilft uns allen. Ich weiß, dass ist nicht so modern wie Bilder in „sozialen Netzwerken“, aber viel nützlicher.

Wie in vielen Dingen ist das ein Beispiel dafür, dass wir alle so manches als selbstverständlich betrachten, das es gar nicht ist und das es vor allem ohne engagierte Menschen gar nicht geben würde.

Weiter auf Seite 2

3. Falkensteiner Adventsleuchten

Liebe Falkensteinerinnen und Falkensteiner, sehr geehrte Gewerbetreibende, werte Gäste,

der 4. Adventssonntag, der 22. Dezember 2013, soll in Falkenstein auch in diesem Jahr ein besonderer Sonntag werden. Die Geschäfte der Falkensteiner Innenstadt haben geöffnet und gemeinsam mit Ihnen möchten wir mit dem „3. Falkensteiner Adventsleuchten“ unsere Schloßstraße mit Kerzenschein wieder hell erleuchten.

Die Kerzen sponserte die Falkensteiner Firma SIGRO und diese werden in der Adventszeit von unseren Kindereinrichtungen und den Gewerbetreibenden unserer Stadt zum symbolischen Preis von 1,- € abgegeben.

Am 4. Advent um 17.00 Uhr wollen wir uns dann mit dem Anzünden der Kerzen in der Fußgängerzone auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmen. Gemeinsam mit

der Sängerin Mercedes Paulus werden wir in einem großen Chor bekannte Weihnachtslieder singen. Auch für die Versorgung mit Speisen und Getränken ist gesorgt.

Den Erlös wollen wir gerne für einen wohltätigen Zweck, unserer traditionellen Falkensteiner Weihnachtsaktion zur Unterstützung hilfsbedürftiger Familien, verwenden.

Wir möchten Sie herzlich bitten und einladen, unser Falkenstein an diesem Abend zum Strahlen zu bringen und mit dieser kleinen Geste ein Beitrag zu leisten, um denjenigen in unserer Stadt zu helfen, die Hilfe brauchen, ganz besonders die Kleinen.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung und dürfen uns bereits jetzt dafür ganz herzlich bedanken.

Ihre
Arndt Rauchalles, Bürgermeister
Ulrich Beutner, Vors. Blauer Punkt
Rainer Döhling, Puzzle-Verein

Falkensteiner Adventsleuchten



4. Advent ab 17.00 Uhr
in der Fußgängerzone
Jede Kerze hilft Helfen!

Geschäftsschließung zum 31.12.2013

All unseren Kunden sagen wir Danke für das Vertrauen, das Sie uns über 20 Jahre lang entgegenbrachten und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie alles Gute für die Zukunft.

Katalog - Bestell - Shop • Ellefelder Straße 8 • 08223 Falkenstein

erfolg.werbung

*Eine schöne Weihnachtszeit wünscht
Ihr kompetenter Partner für*

- **ROLLADENREPARATUREN**
- **FENSTERWARTUNGEN**
schnell, zuverlässig & kostengünstig

Vogtländischer Bauelemente-Vertrieb
Treuern | Telefon 037468/7800

HANDELSZENTRUM
BAD • KÜCHE • HEIZUNG

*Frohe
Weihnachten
und ein
gesundes
neues Jahr!*

*wünscht allen
Kunden & Lesern
das Team von*



ROCKSTROH & SOHN
Auerbacher Str. 284 • 08248 Klingenthal • Tel. 037467/22600



PROKLIN
Klempner- und Installationsbetrieb GmbH
Friedrich-Naumann-Straße 2
08209 Auerbach

*Wir wünschen unserer werten Kundschaft, allen
Geschäftsfreunden und unseren
Mitarbeitern ein frohes und
gesundes Weihnachtsfest
sowie alles Gute und viel
Erfolg für das Jahr 2014.*



Meisterbereich Falkenstein
Schloßstraße 17 • Telefon: (0 37 45) 64 93
mittwochs von 14 – 17 Uhr

Fortsetzung von Seite 1

Wir sollten achten, was andere leisten, langsamer sein mit Urteilen und schneller mit Lob und Anerkennung – etwas, was wir uns ja für 2014 vornahmen könnten.

Leider ist das weit über unsere Grenzen hinaus bekannte Straßenfest dem Wetter zum Opfer gefallen und um ein Haar auch die Duathlonveranstaltung – gerade deshalb gilt auch hier mein herzlichster Dank allen Organisatoren und Helfern.

Viele wunderschöne Veranstaltungen, die unser aller Leben schöner und reicher machen, können gar nicht stattfinden ohne sie.

Ob Neujahrskonzert, Pokal- und Weihnachtsschauturnen (2014 vielleicht schon in der modernisierten Rathausturnhalle), Schiffsmodelltreffen (bis dahin ist die Talsperre wieder voll), Dorf- und Vereinsfeste, 250-Jahre Privilegierte Schützengesellschaft, Kirmes oder die Erinnerung an unsere Dichter und ein neuer Weihnachtsmarkt am Schlossfels, Konzerte und Musicals, 110-Jahre DRK – all das geht nur mit fleißigen und engagierten Menschen. Ihnen allen ein großes Dankeschön.

Dass auch noch Zeit bleibt für Menschen in Not. Ist mehr als eine Erwähnung wert.

Gebaut oder neu gestaltet wurde auch noch so einiges. Manches ist schon genannt, anderes noch nicht; die Friedrich-Engels-Straße oder der nächste Bauabschnitt der Gartenstraße, der 2014 folgen soll.

Die neugestalteten Eingänge der Oberschule und des Rathauses, so manche Grünanlage, die Planungen für die Brücke „Am Pfarrlehn“ sind auch fertig. Und die neue Citybuslinie wird gut angenommen. Der Bär Fridolin ist in unserem Tiergarten eingezogen und die Schalmeien haben das Zelt zur Kirmes gefüllt.

Das alles verändert unser Leben, manches wird mit Begeisterung aufgenommen, manches mit Wohlwollen, anderes stößt eher auf Skepsis. Wichtig ist, dass alle Veränderungen nur mit und durch Menschen möglich sind. Ich möchte deshalb all den vielen Menschen danken, die sich beteiligen, einsetzen – gleich auf welchem Weg; dem Stadtrat, den Ortschaftsräten, den Vereinen, unseren Kirchen und vielen vielen Menschen, Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt Falkenstein. Auf die große Beteiligung vieler können wir sehr stolz sein.

Ich weiß nicht, was das kommende Jahr alles bereithalten wird. Ganz sicher wird es schöne und schwere Stunden, Erfolge und Misserfolge geben, wie bisher auch.

Wichtig wird vor allem sein, wie wir miteinander umgehen, ob wir ein Dankeschön oder ein Lächeln übrig haben, vielleicht auch einen Euro für die Kinder, denen es nicht so gut geht.

Ob wir den Frieden der Weihnachtszeit in unser Herz lassen oder uns treiben lassen vom höher, schneller, weiter unserer Zeit, die alles in Zahlen misst, von allem den Preis, aber von nichts mehr den Wert zu kennen scheint. Werte aber sind in unser aller Leben wichtiger wie Preise. Familie, Freiheit, Frieden, Zuversicht lassen sich nicht in Geld abwägen.

Auch Heimat ist ein solcher Wert und danke allen, die sich mühen, dass unser Falkenstein für uns alle ein Stück Heimat ist.

Ich wünsche uns und unserer Stadt Falkenstein Frieden und Zuversicht, Glück, Kraft und Mut sowie uns allen Gottes Segen.

Ihr



Arndt Rauchalles
Bürgermeister

IMPRESSUM

Herausgeber des Amtsblattes:

Stadt Falkenstein mit den Ortsteilen Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt. Erscheint monatlich. Bezug über die jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen.

Verantwortlich für den amtlichen Teil: die Bürgermeister.

Herausgeber des

Falkensteiner Anzeigers:
GRIMM DRUCK und Medien GmbH,

Satz, Repro und Druck:

GRIMM DRUCK und Medien GmbH,
Verwaltung + Laden:
Auerbacher Str. 100, 08248 Klingenthal,
Tel. 0173-8407403,
Produktion:
Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal,
Telefon 03 74 67-2 09 27,
Fax 03 74 67-2 09 23,

medien@grimmdruck.com,
www.grimmdruck.com

Verantwortlich für Textteil:
Stadt Falkenstein

Verantwortlich für Anzeigenteil:
GRIMM DRUCK und Medien GmbH,
Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal,
Telefon 03 74 67 / 28 98 23,
medien@grimmdruck.com

Auflage: 5500 Exemplare
Der Falkensteiner Anzeiger ist ein Titel des Verlages
Oberschlesischer Anzeiger der GRIMM DRUCK und
Medien GmbH Klingenthal.

Anzeigenleitung:
Telefon 03 74 67-28 98 23,
HRB 1535, Kreisgericht Chemnitz,
Steuer-Nr.: 223/109/00196,
USt-IdNr.: DE 141093355
Geschäftsführer: Oliver Grimm
037467-20927

Der Falkensteiner Anzeiger erscheint jeweils am letzten Donnerstag im Monat.

Er ist auch als PDF im Internet verfügbar unter: www.oberes-vogtland.de

Anzeigen bitte an: medien@grimmdruck.com
www.grimmdruck.com

☎ (03 74 67) 28 98 23

KLEINANZEIGEN

Vermiete 3-Zimmer, 60m² m. Balkon, Laminatfußboden, Bad m. Fenster in Falkenstein
☎ 03744/436708

Teilrenovierte Wg. in Falkenstein, Gartenstraße zu verkaufen, 53m², WZ, SZ, KZ, Küche, VS, großer Balkon, Preis nach VB
☎ 03745/72142

Preiswerte Drucksachen:
Tel.: (03 74 67) 28 98 22

Das Fundbüro informiert:

In den Monaten November und Dezember wurden abgegeben:
1 Kettensäge
1 karierte Kinder-Winterjacke, Größe 140

Bitte melden Sie sich im Rathaus in der Zentrale bei Frau Watzek oder Frau Schubert (Tel.: 03745-7410)

Drucksachen?
grimmdruck.com
03 74 67-28 98 22

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



Weihnachtlich schön.



Frohe Weihnachten!

Abbildung zeigt Sonderausstattung

Glänzende Aussichten. Weihnachten und der Jahreswechsel stehen vor der Tür. Schauen Sie sich in dieser besinnlichen Zeit ganz entspannt unsere ŠKODA Modelle an und freuen Sie sich auf unsere attraktiven Angebote. Neugierig? Dann auf zur Probefahrt. Wir freuen uns auf Sie.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 14,7 - 3,6; außerorts: 7,8 - 2,5; kombiniert: 10,2 - 2,9; CO₂-Emission, kombiniert: 237 - 79 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007).

autoservice FALKENSTEIN

Auto-Service Falkenstein GmbH
Gewerbering 1+7, 08223 Falkenstein
Tel.: 03745 78780, Fax: 03745 787899
info@autoservice-falkenstein.de, www.autoservice-falkenstein.de

Babyglück in Falkenstein

*Schön ist alles,
was Himmel und Erde verbindet:
der Regenbogen,
die Sternschnuppe,
der Tau,
die Schneeflocke –
doch am schönsten ist das Lächeln
eines Kindes*

Und wieder neigt sich das Jahr dem Ende entgegen. Wieder wurden in



Emilio Goldhahn

Falkenstein und seinen Umlandgemeinden viele Kinder geboren. Wir hatten das große Glück und die Freude, diese Kinder besuchen zu dürfen und ihren Eltern und Großeltern mit vielen nützlichen Ratschlägen und kleinen Geschenken zur Seite stehen zu dürfen. Nun wird bald der Tannenbaum aufgestellt und das Staunen und Lächeln der Kinder über bunte



Matilda Quaahs

Kugeln und Lichterglanz wird ihren Eltern und Großeltern sicher in Erinnerung bleiben. Vielleicht kommt auch der Weihnachtsmann und so manche Anekdote wird in die Familienchronik einfließen.

Wir wünschen auf diesem Wege allen Kindern, Eltern und Großeltern viel Gesundheit, Kraft und Gottes Segen.



Oskar Nagel

MEISTERBETRIEB
DITTRICHBAU 

*Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr
verbunden mit dem Dank für das
uns bisher erwiesene Vertrauen wünscht Ihnen*

Markus Dittrich • Maurer- und Betonbaumeister • Schönauer Str. 23 • 08239 Trieb
Telefon: (03 74 63) 8 81 04 • Fax: (03 74 63) 22 97 54 • Funktel.: 01 73 / 3 75 24 69
www.dittrichbau-trieb.de • info@dittrichbau-trieb.de

★ EIN FROHES FEST ★

Allen Kunden und Geschäftsfreunden
wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes und erfolg-
reiches neues Jahr!

Zimmerei Holzbau
Schmiedigen GmbH
Lochsteinweg 29
08223 Falkenstein/V.
Telefon: (0 37 45) 7 34 84
Telefax: (0 37 45) 7 77 10
service@schmiedigen.com
www.schmiedigen.com

SCHMIEDIGEN

*Geschätzte Kunden, werte Mitarbeiter,
Freunde und Bekannte, wir wünschen
eine gesegnete Weihnachtszeit im
Kreise Ihrer Lieben und ein
erfülltes, gesundes neues Jahr!*



Frohe Feiertage Ihnen allen!

Das **GARDINEN SECKEL** Team
Falkenstein, Neustadt

Telefon (0 37 45) 7 23 96


MARIEN-APOTHEKE

... die Apotheke für Ihre Gesundheit, Vitalität, Körperpflege und Ihr Wohlbefinden.

Gesegnete Weihnachten und
ein gutes neues Jahr wünschen Ihnen
Ihre Apothekerin Karla Hartmann und
das Team der Marien-Apotheke

Wir danken für Ihr Vertrauen und
würden uns sehr freuen, wenn Sie
uns auch im neuen Jahr die Treue halten.

Oelsnitzter Straße 2 Tel. 0 37 45 / 62 30 E-Mail: info@apotheke-falkenstein.de
08223 Falkenstein Fax 0 37 45 / 7 44 95 03 www.apotheke-falkenstein.de

Falkensteiner Weihnacht

Eisig weht der Wind vom Mühlberg
Flocken wirbeln in die Stadt.
starr und steif stehen die Bäume
weiße Hauben auf den Zäunen
und die Straßen ruschelglatt.
In den Geschäften drängen die Menschen
kaufen ist nun angesagt,
für die Oma sind die Plätzchen
für den Opa ist der Wein
und mit rotgefrornen Nasen
eilen alle durch die Straßen
tragen das Gekaufte heim.

Auf dem Schloßplatz die Pyramide
dreht sich sacht im Lichterschein.
Immer in der gleichen Weise
drehn die Männle sich im Kreise
stimmen uns auf Weihnachten ein.
Moosmann dreht sich wie zum Tanze
sein Weibel folgt ihm hinterdrein
ernst und würdevoll der Bergmann
lustig Hund und Jägerlein.
und zuletzt in diesem Reigen
tut die Reisigfrau sich zeigen
folgt den anderen im Nu -
staunende Kinderaugen
sehen stumm den Treiben zu.

Emsigkeit wohin man schaut
Buden werden aufgebaut,
Händler kommen in die Stadt
und dann heißt es voller Freude
"Weihnachtsmarkt ist heute!"
Kommt ihr Menschen, kommt und staunt
was hier alles aufgebaut,
kommt und schaut nur welche Pracht
das Bornkinnel euch gebracht:
Zuckerwatte, weiß wie Schnee,
heißer Glühwein und Kaffee,
Pfeffernüsse, Mandelkern,
bunte Kugeln Rot und Blau,
Räuchermann und Räucherfrau,
kandierte Äpfel, Schokoküsse
und dazu noch Haselnüsse,
Tannenduft und Räucherkerzen
schmeicheln sich in unsere Herzen.
Hoch vom Kirchturm auf uns nieder
klingen seelige Weihnachtslieder.
Der Abend kommt und hüllt uns ein,
Ruhe zieht ins Städtchen ein.
Flocken wirbeln silbrig glänzend
durch der Lichterbogen Schein
die aus jedem Fenster strahlen.
Oh wundervolle Adventzeit -
Langersehnt wird es endlich heißen
„Heiliger Ohmd, ihr Leit, is heit“!

Günter Pfau - Falkenstein

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir sind ständig bemüht, eine flächendeckende Verteilung des Falkensteiner Anzeigers zu erreichen. Dafür haben wir eine zertifizierte Firma beauftragt, die ihre Austräger und die Qualität der Verteilung ständig kontrolliert. Sollte es dennoch zu Unregelmäßigkeiten bei der Verteilung des Anzeigers kommen, rufen Sie uns bitte unter folgender Telefonnummer an:

03 74 67 / 2 24 56. Wir helfen Ihnen umgehend weiter.

RHG Baufachhandel
Baufachmärkte

Unseren Kunden danken wir zum Jahresende für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr!

ab 14,99 €

6,99 €

Inserieren bringt Erfolg

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung zwischen Weihnachten und Neujahr

Wir bitten zu beachten, dass für die Stadtverwaltung Falkenstein/Vogtl. (Rathaus) über die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel nachfolgende Änderungen der Öffnungszeiten festgesetzt gelten:

Montag, den 23.12.2013	9:00 – 15:00 Uhr
Freitag, den 27.12.2013	9:00 – 13:00 Uhr
Montag, den 30.12.2013	9:00 – 15:00 Uhr

An allen übrigen Tagen ist die Stadtverwaltung Falkenstein/Vogtl. wie üblich von 09:00 bis 18.00 Uhr geöffnet.
Stadt Falkenstein, Hauptamt

Gebäudereinigung Golla



Friedrich-Engels-Straße 28 Telefon: (0 37 45) 7 36 48
08223 Falkenstein Fax: 7 36 46
Mobil: 01 72/7 95 45 40

- Glasreinigung jeglicher Art • Grundreinigung
- Unterhaltsreinigung • Haushaltsreinigung • Teppich- und Polsterreinigung • Reinigung von Solaranlagen
- Betreuung von Haus, Hof und Garten • Umzugshilfe
- Kleintransporte • Winterdienste • Möbelmontagen

Wir reinigen, hegen und pflegen alles, was Ihnen lieb ist!

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

116 117 Diese Telefonnummer ist in den meisten Bundesländern seit April freigeschaltet. Unter dieser Nummer wird man an die diensthabenden Ärzte vermittelt, die in Zeiten außerhalb der üblichen Arztprechstunden Patienten in dringenden Fällen zu Hause medizinisch versorgen.

Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen ist weiterhin der Rettungsnotruf /Euronotruf 112 zu alarmieren.



Wir danken unseren verehrten Kunden für die erwiesene Treue und wünschen gesegnete Weihnachten und ein friedvolles neues Jahr.

08223 Falkenstein-Dorfstadt • Reumtengrüner Str. 54
Telefon 0 37 45 - 7 11 48 • Telefax 0 37 45 - 75 18 55

Drucksachen?

grimmdruck.com

03 74 67-28 98 22

GESCHENKIDEE

Original Herrnhuter Sterne

Handgearbeitete Sterne aus Papier und Kunststoff - die traditionelle Dekoration für Advent und Weihnachten!

In allen Farben und allen Größen vorrätig!

Für Ihr Vertrauen und Ihre Treue danken wir herzlich. Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest bei schönstem Lichterglanz und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.

Elektro - Service
Jürgen Puggel

Hauptstraße 77 • Schöneck • Tel. 03 74 64 / 8 22 11



www.puggel.de

*Wir wünschen fröhliche Weihnachten,
Zeit zur Entspannung, Besinnung auf die wirklich
wichtigen Dinge und viele Lichtblicke im neuen Jahr*

Ihr Malermeister Axel Richter



Meisterbetrieb der Innung

Dr.-W.-Külz-Straße 10 • 08223 Falkenstein
Tel./Fax (0 37 45) 62 64 oder 74 47 47 • Funk 0171 / 32 8 53 09
malerrichter@t-online.de

Mit einem „Danke schön“ wünschen wir Frohe Weihnachten
und ein gesundes Neues Jahr!

Ihre Vertrauens-Meisterwerkstatt

cqr seit 1998
Konzept fuchs

freie KFZ-Werkstatt Mario Fuchs KFZ-Meister

Jahnplatz 2 a • 08223 Falkenstein/Vogtl.
Telefon (0 37 45) 22 33 96
Fax (0 37 45) 22 20 84
www.car-konzept.de • info@car-konzept.de

Weihnachtsaktion



Sozialer Verein zur Unterstützung und Förderung von Kindern Falkenstein e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,
Der soziale Verein zur Unterstützung
und Förderung von Kindern
Falkenstein e.V. möchte sich auf
diesem Wege recht herzlich bei allen

Spendern der diesjährigen Weih-
nachtsaktion bedanken. In diesem
Jahr konnten wir 126 Kindern aus
50 Familien, aus Falkenstein und
den Ortschaften Oberlauterbach,



Unterlauterbach, Schönau und
Trieb, eine kleine Weihnachtsfreude
bereiten. Die Kinder wurden mit Be-
kleidungs- und Schuhgutscheinen,
kleinen Spielzeugen, Süßigkeiten
und selbst Federbetten mit Kopfkis-
sen bedacht. Auch Gutscheine für
das Bad in Schöneck oder einen Ein-
tritt in den Freizeitpark Plohn sowie
ein Gutschein für ein gemeinsames
Essen für eine ganze Familie waren
dieses Jahr in unserem Geschenke-
sack. Leuchtende Kinderaugen und

frohes Lachen waren der Dank
der Kinder und Eltern, die sich
sehr über die Aufmerksamkeiten
freuten. Für manches Kind wird
diese Gabe vielleicht das einzige
Weihnachtsgeschenk sein. Wir
wünschen allen ein frohes und ge-
segnetes Weihnachtsfest und vielen,
vielen Dank für die eingegangenen
Spenden.

Ihre Vereinsvorsitzende
Katja Peterfi

Das Letzte - Idioten zerstören Pyramiden- figuren!



Viel Positives haben wir über den
neuen Standort des Weihnachts-
marktes und die tolle Atmosphäre
rund um den Schlossfelsen gehört.
Herzlichen Dank an alle die bei der
Vorbereitung und Durchführung
geholfen haben. Aber es gibt auch
Idioten in unserer Stadt! So wurden
in der Nacht vom 12. zum 13. De-
zember die Figuren auf der unteren
Etage unserer Weihnachtspyramide
mutwillig beschädigt, verbogen und
teilweise zerstört. Blinder, hohler
Vandalismus ist das, und nicht
zu tolerieren. Wer mit vorweih-
nachtlicher Idylle nichts am Hut
hat, der soll in seinen vier Wänden
bleiben und Trübsal blasen, aber
nicht aus langer Weile oder purer
Zerstörungswut langjährige Fal-
kensteiner Tradition vernichten.
Unsere Schnitzer haben ihr Bestes
versucht, um die Figuren wieder zu
reparieren – ihnen dafür ein großes
Danke.

Die Stadt Falkenstein hat Anzeige
bei der Polizei erstattet. Für sach-
dienliche Hinweise, die zur Ermitt-
lung der Täter beitragen, ist eine
Belohnung von 500€ ausgesetzt.

Sören Voigt



An alle Geburtstagskinder

Die Stadt Falkenstein und der Falkensteiner Anzeiger gratulieren allen Geburtstagskindern recht herzlich und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit. A. Rauchalles, Bürgermeister

01.01. zum 100. Geburtstag Frau Belke, Magdalena	Herr Strich, Eberhard	16.01. zum 82. Geburtstag Frau Ficker, Rosemarie	23.01. zum 76. Geburtstag Herr Pohland, Rudolf
01.01. zum 70. Geburtstag Frau Schmalfuß, Hannelore	08.01. zum 79. Geburtstag Frau Georgi, Sigrid	16.01. zum 81. Geburtstag Frau Korn, Christa	23.01. zum 79. Geburtstag Herr Schüler, Siegfried
02.01. zum 79. Geburtstag Herr Michel, Horst Günter	08.01. zum 76. Geburtstag Herr Luderer, Lothar	16.01. zum 84. Geburtstag Frau Pietzsch, Christa	24.01. zum 87. Geburtstag Herr Eichler, Manfred
03.01. zum 76. Geburtstag Herr Döring, Klaus	09.01. zum 83. Geburtstag Herr Fücker, Günter	16.01. zum 79. Geburtstag Herr Rose, Gerhard	24.01. zum 79. Geburtstag Herr Greifenhagen, Lothar
03.01. zum 79. Geburtstag Frau Elmenthaler, Erika	09.01. zum 87. Geburtstag Frau Galanek, Józefa	16.01. zum 70. Geburtstag Herr Schneider, Günter	24.01. zum 70. Geburtstag Frau Heckel, Christa
03.01. zum 83. Geburtstag Herr Setzer, Werner	10.01. zum 75. Geburtstag Herr Jäkel, Werner	17.01. zum 83. Geburtstag Frau Reuter, Elisabeth	25.01. zum 78. Geburtstag Herr Götz, Dieter
04.01. zum 84. Geburtstag Frau Broche, Gertraude	11.01. zum 78. Geburtstag Frau Hoier, Anita	18.01. zum 70. Geburtstag Herr Weiß, Volkmar	26.01. zum 83. Geburtstag Frau Grummt, Margarete
04.01. zum 79. Geburtstag Frau Hammer, Lisa	11.01. zum 76. Geburtstag Herr Nöbel, Wolfgang	19.01. zum 90. Geburtstag Frau Broche, Johanna	26.01. zum 75. Geburtstag Herr Magwas, Josef
04.01. zum 75. Geburtstag Frau Kebschull, Christa	11.01. zum 84. Geburtstag Frau Poller, Käthe	19.01. zum 95. Geburtstag Frau Fuchs, Susanne	26.01. zum 85. Geburtstag Frau Schulz, Anneliese
04.01. zum 91. Geburtstag Frau Krauß, Gertrud	11.01. zum 83. Geburtstag Herr Quaas, Rolf	19.01. zum 75. Geburtstag Frau Hochwitz, Monika	26.01. zum 83. Geburtstag Herr Thoß, Werner
04.01. zum 77. Geburtstag Frau Strobel, Inge	12.01. zum 83. Geburtstag Frau Käppel, Greta	19.01. zum 80. Geburtstag Frau Lisch, Liesbeth	26.01. zum 70. Geburtstag Frau Seiche, Angelika
04.01. zum 70. Geburtstag Frau Fuchs, Gerda	12.01. zum 70. Geburtstag Frau Seifert, Erika	19.01. zum 76. Geburtstag Frau Schüler, Margot	27.01. zum 77. Geburtstag Herr Blechschmidt, Hubert
04.01. zum 70. Geburtstag Herr Hahn, Hagen	13.01. zum 78. Geburtstag Herr Thoß, Karl	19.01. zum 83. Geburtstag Frau Strich, Ursula	27.01. zum 77. Geburtstag Frau Löffler, Inge
04.01. zum 70. Geburtstag Herr Kaiser, Horst	13.01. zum 70. Geburtstag Frau Radeke, Ursula	19.01. zum 78. Geburtstag Frau Studeny, Erika	27.01. zum 83. Geburtstag Frau Müller, Ursula
05.01. zum 86. Geburtstag Frau Blechschmidt, Christa	14.01. zum 78. Geburtstag Herr Buchheim, Lothar	20.01. zum 79. Geburtstag Frau Espig, Gisela	27.01. zum 70. Geburtstag Herr Seidel, Horst
05.01. zum 80. Geburtstag Frau Gropp, Ilse	14.01. zum 93. Geburtstag Frau Fuchs, Martha	20.01. zum 85. Geburtstag Herr Förster, Egon	27.01. zum 70. Geburtstag Frau Szymanowski, Elke
05.01. zum 87. Geburtstag Frau Schicker, Marianne	14.01. zum 79. Geburtstag Frau Großer, Annerose	20.01. zum 90. Geburtstag Frau Müller, Else	28.01. zum 79. Geburtstag Frau Holl, Gisela
05.01. zum 79. Geburtstag Frau Wettengel, Renate	15.01. zum 86. Geburtstag Frau Block, Gertraude	20.01. zum 90. Geburtstag Herr Schulze, Rudolf	29.01. zum 75. Geburtstag Herr Fritzmann, Dieter
05.01. zum 70. Geburtstag Herr Heydel, Rainer	15.01. zum 81. Geburtstag Frau Borbe, Margot	20.01. zum 75. Geburtstag Herr Uhlmann, Johannes	29.01. zum 85. Geburtstag Frau Steiniger, Christa
06.01. zum 79. Geburtstag Frau Kleditzsch, Christa	15.01. zum 79. Geburtstag Herr Gröpper, Heinz	21.01. zum 83. Geburtstag Frau Müller, Ilse	29.01. zum 85. Geburtstag Herr Wolf, Günter
06.01. zum 86. Geburtstag Frau Schuster, Käte	15.01. zum 83. Geburtstag Frau Parnitzke, Doris	22.01. zum 81. Geburtstag Herr Behrens, Herbert	30.01. zum 76. Geburtstag Frau Conzelmann, Anni
07.01. zum 88. Geburtstag Herr Lerche, Herbert	15.01. zum 76. Geburtstag Frau Walter, Sieglinde	22.01. zum 81. Geburtstag Herr Thoß, Siegfried	31.01. zum 81. Geburtstag Frau Allert, Liane
07.01. zum 84. Geburtstag	15.01. zum 70. Geburtstag Herr Bretschneider, Dietmar	23.01. zum 78. Geburtstag Frau Männel, Marlene	31.01. zum 75. Geburtstag Frau Kober, Marlene

Drucksachen?
grimm
druck.
com
037467-289822



Schlosser-Bedachung GmbH

seit 1911

Wir wünschen unseren Kunden ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 2014, verbunden mit dem Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.



Bahnhofstraße 81 • 08223 Grünbach • Telefon/Fax 0 37 45 / 62 27



Allen unseren Kunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr. Herzlichen Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

ORTHOPÄDIE SCHUHTECHNIK



Uwe Hebert
Gartenstraße 46
08223 Falkenstein
Tel./Fax 0 37 45 / 7 00 21
www.osm-hebert.de

*Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!*



Autoservice
Schmalfuß
GmbH

Bahnhofstraße 83 • 08223 Grünbach • ☎ (0 37 45) 60 06

HUMMELBAU 

Meisterbetrieb Andreas Böhm

Herzlichen Dank für das in uns gesetzte Vertrauen.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr.

Hangweg 10a • 08209 Auerbach

Telefon: (0 37 44) 18 31 65 • Fax: (0 37 44) 18 31 64

Handy: 01 73 / 9 50 95 39 • hummelbau-boehm@web.de

PHYSIOTHERAPIE WELLNESS
Praxis Corinna Manjock

Wir danken unserer verehrten Kundschaft für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen besinnliche Weihnachtstage sowie ein erfolgreiches Jahr 2014.



Metallbau OTTO  **Andreas Otto**
Schlossermeister



Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr.



Sportplatzweg 16 • 08223 Neustadt/Vogtl. • Telefon: (0 37 45) 60 24
Fax: (0 37 45) 7 44 98 00 • Funk • 01 72 / 3 50 07 26
www.otto-metall.de • otto-metall@t-online.de

„Der Christbaum ist der schönste Baum“

...so heißt es in einem der schönen volkstümlichen Weihnachtslieder. Im Erzgebirge und im Vogtland kann man sie jetzt überall leuchten sehen in Vorgärten, auf Straßen und Plätzen der Städte und jetzt auch ganz zentral ein großer in der Nähe des Schlossfelsens auf dem Gebiet des ehemaligen Falkensteiner Hofes. Dazu kommen die vielen kleinen in den Häusern und Fenstern unserer Dörfer und Städte. Es sieht alles sehr hübsch und weihnachtlich aus.

Aber wissen die Menschen in unseren Dörfern und Städten, warum es die Weihnachtsbäume überhaupt gibt, was sie bedeuten? Das habe ich mich schon ganz oft gefragt. Dass sie in Deutschland und inzwischen weit darüber hinaus die Advents- und Weihnachtszeit besonders schön machen und die finstere Zeit von November bis Januar festlich erhellen, das ist ein guter Brauch, der entstehungsgeschichtlich schon weit bis ins Mittelalter zurückreicht. Der erste erwähnte Weihnachtsbaum stand 1419 vor dem Freiburger Münster.

Die ersten mit Kerzen und glitzernden Schmuck behangenen Weihnachtsbäume gab es wohl im Elsass gegen Ende des 16. Jahrhunderts also vor etwa 500 Jahren. Behangene immergrüne Bäume waren schon im zeitigen Mittelalter Brauchtum, aber wahrscheinlich mehr aus abergläubischen

Gründen, um die bösen Geister zu vertreiben. So erst im 19. Jahrhundert hat die evangelische Kirche (die Katholische Kirche hatte das Aufstellen von Krippen bevorzugt) den Christbaum als ein bewusstes Zeichen für Jesus bekannt gemacht. Seit dem hat der Weihnachtsbaum seinen Siegeszug bis in weite Teile der Welt angetreten. So stehen sie nun auf Straßen und Plätzen als ein deutlicher Hinweis auf Jesus.

Die immergrünen Nadelbäume stehen für das ewige Leben, was Jesus jedem geben möchte, der sich dafür öffnet. Und die aufgesteckten Lichter stehen für das Licht der Welt, was wir mit der Geburt Jesu zu Weihnachten feiern. Jeder leuchtende Christbaum, ob nun auf öffentlichen Plätzen oder in unseren Wohnstuben erinnert uns daran, wie wunderbar es ist, wenn wir Jesus in unser Leben lassen. ER will in unser Leben Licht bringen, was wir ohne ihn nicht haben.

So ist die Adventszeit mit ihren vielen Kerzen und leuchtenden Weihnachtsbäumen ein nicht zu übersehender Hinweis auf Jesus, das Licht der Welt.

Ich wünsche mir, dass ganz viele Menschen in und um Falkenstein mit dem Christbaum ein hilfreiches Zeichen in der Stadt, in den Wohnungen und in ihrem Herzen haben.

Pfr. i.R. V. Körner

C. Schreiter • Pestalozzistraße 12 • Falkenstein
Telefon 037 45 / 7 30 04

Friseursalon Conny Schreiter

*Eine frohe Weihnacht 2013
mit ruhigen und besinnlichen Stunden
sowie einen guten Rutsch ins
neue Jahr wünscht*

Inserieren bringt Erfolg

**Im Klinikum Obergöltzsch Rodewisch wurde das 600. Baby des Jahres 2013 begrüßt
Fahrt ins Klinikum wird abenteuerlich**

Stolz auf das 600. Baby, das in diesem Jahr im Klinikum Obergöltzsch Rodewisch zur Welt kam, sind nicht nur Susanna und Ralf Unterdörfer, sondern auch die Klinikleitung. Trotz vollem OP-Plan ließ es sich der Leitende Chefarzt des Klinikum Obergöltzsch Dr. Dietrich Steiniger nicht nehmen, zusammen mit der Verwaltungsdirektorin Beate Liebold den überraschten und glücklichen Eltern und natürlich der kleinen Nele die Glückwünsche des Hauses zu überbringen. Man freue sich nicht nur darüber, dass Mutter und Kind wohlauf sind, sondern auch über die Tatsache, dass sich junge Menschen wieder für Nachwuchs entscheiden und sich die Geburtenrate am Klinikum Obergöltzsch Rodewisch mit seinem modernen „Mutter-Kind-Zentrum“ stabil entwickelt, so Chefarzt Steiniger. Die kleine Nele kam am Dienstag um 21.20 Uhr mit einem Gewicht von 3.150 Gramm und einer Größe von 52 Zentimetern zur Welt. Bereits am Morgen hatte man sich

vom heimatlichen Klingenthal aufgemacht, um zur Entbindung nach Rodewisch zu fahren. Während die Geburt zwar lange dauerte aber durchaus normal verlief, zeigte sich die Fahrt ins Klinikum eher abenteuerlich. Denn was die beiden aufregten, werdenden Eltern nicht wussten, die Fahrt sollte nur wenige hundert Meter dauern. In Sachsenberg hatte sich infolge von Schneeglätte ein Unfall ereignet. Kein Durchkommen. Also rief man den Rettungsdienst an, der rasch kam und die 28-jährige Verwaltungsfachangestellte und den 31-jährigen Bundeswehrleutnant doch noch wohlbehalten in das Klinikum Obergöltzsch brachte. Über das Wunschkind, das taggenau zum errechneten Geburtstermin zur Welt kam, haben sich beide sehr gefreut. Ob sich Nele, die als erstes Kind von Susanna und Ralf geboren wurde, in naher Zukunft auf ein Schwesterchen oder Brüderchen freuen darf, ließen beide mit einem Lächeln offen. (pdk)



Der Leitende Chefarzt Dr. Dietrich Steiniger und Verwaltungsdirektorin Beate Liebold (v.l.) überbrachten den glücklichen Eltern Susanna und Ralf Unterdörfer und der kleinen Nele Glückwünsche und ein Präsent. Foto: Dieter Krug

Christoph Schlosser
Schlossermeister



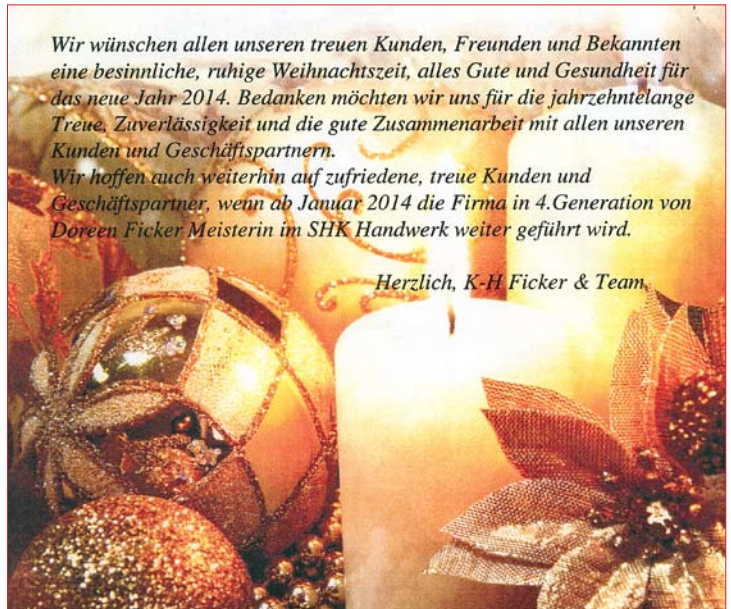
*Wir wünschen Ihnen ein
gesegnetes Weihnachtsfest und
ein gutes neues Jahr.
Für das uns bisher erwiesene
Vertrauen möchten wir uns
herzlich bedanken.*



August-Bebel-Straße 9 · 08223 Falkenstein
Tel. (0 37 45) 63 45 · Fax (0 37 45) 63 49 · Handy 01 72 / 79 53 128

*Wir wünschen allen unseren treuen Kunden, Freunden und Bekannten eine besinnliche, ruhige Weihnachtszeit, alles Gute und Gesundheit für das neue Jahr 2014. Bedanken möchten wir uns für die jahrzehntelange Treue, Zuverlässigkeit und die gute Zusammenarbeit mit allen unseren Kunden und Geschäftspartnern.
Wir hoffen auch weiterhin auf zufriedene, treue Kunden und Geschäftspartner, wenn ab Januar 2014 die Firma in 4. Generation von Doreen Ficker Meisterin im SHK Handwerk weiter geführt wird.*

Herzlich, K-H Ficker & Team



**Ihr Festtagsschmaus
rund um
die Feiertage –
immer appetitlich
und frisch
aus Ihrer**

*Qualität,
die man schmeckt!*



Fleischerei LUDERER

Th.-Körner-Str. 10
08223 Falkenstein
Geschäft (0 37 45) 56 18

*Allen unseren Kunden, Freunden und
Bekanntem wünschen wir
besinnliche Weihnachtstage und ein
gesundes, glückliches neues Jahr.*



Ab sofort hier bei uns

Wir binden Ihre Festzeitung, wissenschaftliche Arbeiten, Dokumentensammlungen u.s.w. schnell und elegant im Wire-O-Bindensystem

Guter Druck macht Eindruck.

GRIMM



GRIMM DRUCK & Medien GmbH · Auerbacher Straße 264a · 08248 Klingenthal
Telefon 037467-289822 · medien@grimmdruck.com · www.grimmdruck.com

Neues aus dem Knirpsenland

Das alte Jahr verrinnt, das neue Jahr in wenigen Tagen beginnt.

*Die letzten Blätter am Kalender
Der alte Wandkalender
der täglich dünner wird
verlor fast alle Blätter.
Er hat sich nie geirrt.
Jetzt sind wir im Dezember,
es schneit in weißer Pracht.
Der alte Wandkalender
hat uns die Zeit gebracht.
Er zeigte uns die Tage,
ob gut sie oder auch schlecht,
das könnt ihn nicht berühren,
ihm waren alle recht.
Er weiß nicht, der Kalender,
was er für Tage hat:
Am 31. Dezember
fällt das letzte Blatt!*

Hallo liebe Falkensteiner!

Zu Beginn sei ein kurzer Rückblick aus unserem Hause gestattet:

Für die Kinder der Bärchengruppe gab es ein ganz tolles Geschenk. Zum 1. Elternabend kam von Seiten der Eltern die Anregung für einen neuen Taschenständer. Eine Mutti, Frau Seidel, nahm sich dieser Angelegenheit an. Kurz darauf besuchte Herr Uropa? Claus Seidel die Kindergruppe, nach einem kurzen Gespräch mit den Erzieherinnen, ohne viele weitere Worte - mit Zollstock, Zettel und Stift ausgerüstet, und alles war klar für den gelernten Tischler. Nur wenige Tage später war das gute Stückgebaut. Man könnte meinen die Heinzelmännchen waren am Werk! Alles aus Holz, in einem

frischen grün-weiß gestrichen, für jede Tasche einen Haken und richtig standfest. Das Beste daran, er ist so stabil und sicher, das jedes Kind selbstständig seine Tasche ab- und aufhängen kann! Deshalb ein ganz, ganz liebes Dankeschön an „Heinzelmännchen“ Uropa Claus Seidel!

Bis zum Weihnachtsfest hatten die



Kinder in allen Gruppen noch reichlich zu tun, eben wie kleine Wichtel. Selbst bei den Jüngsten, unseren Häschen und Bärchen wurden die Gruppenzimmer zur Backstube, mit Begeisterung und musikalischer Umrahmung wurden die Plätzchenteige zubereitet, geknetet und ausgestochen.

Alle Naschkatzen waren mit Eifer und Freude bei der Sache. Ein verlockender Duft zog durch das ganze Haus und nach der ersten Verkostung des Gebäckes sind sich alle einig, die Plätzchen sind richtig lecker!

Die Kinder der Eichhörnchengruppe besuchten die Sozialstation des DRK. Auch dort wurden dann nach schöner schon langjähriger Tradition mit den Gästen der Tagespflege gemeinsam leckere Plätzchen gebacken und in Gemeinschaft von jung und alt weihnachtliche Wärme und Freude verbreitet.

Im „Falkensteiner Hotel“ durften auch in diesem Jahr unsere Kinder der Schäfchengruppe tolle und leckere Plätzchenrezepte ausprobieren. Dank gilt hier Herrn Küster, Chefkoch des Hauses und natürlich auch der Geschäftsführerin, Frau Puff! Weihnachtsbräuche und heimat-



liche Sagen gehören bei uns auch dazu und so erfuhren die Kinder der Schäfchengruppe einiges vom Moosmann“ bei einem Besuch in unserer Stadtbibliothek. Weihnachtszeit heißt für uns alle auch Zeit der Besinnlichkeit und zurückzuschauen auf die vergangenen Monate... Es war mal wieder ein sehr ereignisreiches und tolles Jahr... So toll geworden auch durch Sie alle, die Sie uns alle so tatkräftig unterstützten... Und deshalb wollen wir an dieser Stelle, Ihnen allen, liebe Eltern, liebe Großeltern, liebe Familien, liebe Sponsoren und all den fleißigen Helfern ganz herzlich Danke sagen, Danke für Ihre Unterstützung und Danke dafür, dass Sie alle immer für uns da sind!

Und nun noch eine kurze Vorschau auf das neue Jahr:

Wir hoffen, dass uns die Jahreszeit „Winter“ auch wirklich im Januar winterlich verzaubern wird, denn wir haben ganz viel vor...

So werden gleich zu Beginn des neuen Jahres alle Kinder unser drei großen Gruppen zum Skikurs nach Schöneck reisen.

Mit winterlichen Beobachtungen und Experimenten, dem Alter der Kinder entsprechend, werden den Knirpsen von klein bis GROß einfache physikalische Kenntnisse vermittelt.

Ganz im Zeichen der diesjährigen „Olympischen Winterspiele“ wollen wir auch im „Kleinen“ Sportspiele fröhlich erleben.

Nach dem Entzünden des olympischen Feuers erfolgt ein fairer Wettstreit um die Medaillen.

Bis zum Januar.

Euer Knirpsenlandteam



Gute Möbel....bester Preis !

**hermann...
möbel...**

Auerbacher Str.1 08485 Lengenfeld

Tel. 037606-2261 . . Fax 037606-2264

www.herrmann-moebel.de

Allen Kunden und Freunden wünschen wir frohe Weihnachten und ein gesundes und gesegnetes neues Jahr mit einem Dankeschön für das entgegengebrachte Vertrauen.

SP: Schultheiß

TV · Video · HiFi · SAT · Multimedia

Fachhandel, Reparaturservice, Meisterbetrieb

08236 **ELLEFELD**, Hauptstraße 35

Telefon 0 37 45 / 59 83 · Fax 0 37 45 / 59 93

ServicePartner

erfolg.werbung

**Gesegnete Weihnachten
und ein gutes neues Jahr**

POHLANDT
HAUSTECHNIK

08223 Falkenstein · Bahnhofstraße 59 · Telefon (0 37 45) 60 19
www.pohlandt.de

Unser Team dankt für Ihr Vertrauen und wünscht ein frohes Fest und ein erfolgreiches 2014



HOHOHO!
Weihnacht'n is scho wieder do!

MEISTERBETRIEB HAUSTECHNIK HEINRICH

Sanitär • Heizung • Dach

Tel. 03745 / 7 01 46
Andreas 0177 / 4 65 58 55 Jan 0173 / 8 79 06 98
www.haustechnik-heinrich.de

Neujahrskonzert 2014 der Stadt Falkenstein

Mit einem musikalischen Auftakt zum Jahresbeginn 2014 erwartet die Vogtländische Chorgemeinschaft ihre Gäste am 5. Januar 2014. Das schon zur Tradition gewordene Neujahrskonzert wird wieder in der Zweifeldsporthalle Falkenstein veranstaltet. Es beginnt 17.00 Uhr (Einlass 16.00 Uhr).

Gäste des Abends sind wieder der Silberbachchor Bad Schlema und die Kammerphilharmonie Miriquidi. Antje Kahn, Sopran, Richard Wiedl, Tenor und Götz Schneegaß, Bariton sind dem Falkensteiner Publikum bereits bekannt und sorgen für klangliche Vielfalt.


Wie in den zurückliegenden Jahren ist das Programm von unserem Dirigenten MD Reinhardt Naumann abwechslungsreich und unterhaltsam zusammengestellt.

Wieder mit dabei ist das Tanzstudio 1-2-Step, das einige Chortitel tänzerisch umsetzen und auch eigene Tanzeinlagen bieten wird.

Moderator des Abends ist wieder Andreas Mann. Seine unterhaltsame, einfallsreiche und humorvolle Ankündigung der Musiktitel schätzt das Publikum.

Die musikalische Vielfalt wird geprägt durch Opernchöre, Arien und Duette aus Oper und Operette, aber auch durch Schlager der 60er Jahre. Außerdem wurden ABBA-Titel vom Chor mit seiner Chorsolistin und auch vom Tanzstudio einstudiert. Der Chorleiter hält ebenfalls Überraschungen bereit, die zum Jahres-

BESTATTUNGSINSTITUT JÜRGEN MEINEL



Ihr Wunsch ist uns Verpflichtung:

- kostengünstige Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller notwendigen Formalitäten / Behördengänge
- Vorsorgeberatung / Sterbegeldversicherungen
- Anzeigen / Danksagungen / Kondolenzmappen
- Vorbereitung / Organisation der Trauerfeier / Grabaushub
- Überführung im In- und Ausland

Klingenthaler Straße 18
08262 Tannenbergsthal
& (03 74 65) 23 22
www.bestattungen-meinel.de

Hauptstraße 23
08261 Schöneck
& (03 74 64) 3 35 71


Unser Familienunternehmen steht Ihnen im Trauerfall Tag & Nacht helfend zur Seite.

BAUMGÄRTEL

Sanitär • Heizung • Klempnerei

Meisterbetrieb Frank Baumgärtel
Breitscheidstraße 17 · **08223 Falkenstein**
Tel. 0 37 45/7 16 20 · Fax 0 37 45/7 16 17 · Funktel. 01 71/2 06 55 18

*Für das erwiesene Vertrauen in meine Firma möchte ich mich bei meiner verehrten Kundschaft herzlich bedanken.
Ich wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr und hoffe auch für 2014 auf eine weitere gute Zusammenarbeit.*



wechsel einen humorvollen Auftakt versprechen. Die Konzertbesucher können sich auf ein unterhaltsames musikalisches Programm freuen.

Konzertkarten sind ab 16. Dezember 2013 im Rathaus Falkenstein (entsprechend der Öffnungszeiten) erhältlich. Außerdem unter der Tel.-Nr.: 03744 213502 oder 03744 214395. Wären Karten für das Neujahrskonzert auch eine Geschenkidee für Weihnachten?

Neujahrskonzert 2014 der Stadt Falkenstein

präsentiert von der Vogtländischen Chorgemeinschaft

Sonntag, 5. Januar 2014, 17.00 Uhr
Zweifeld-Sporthalle Falkenstein
Eintritt 12,00 €

Es erklingen beliebte Melodien aus Oper, Operette und Musical

Antje Kahn, Sopran – Landesbühnen Sachsen
Richard Wiedl, Tenor - München
Götz Schneegaß, Bariton – Sangerhausen
Andreas Mann, Moderator

Vogtländische Chorgemeinschaft
Silberbachchor Bad Schlema
Tanzstudio 1-2-Step
Kammerphilharmonie „Miriquidi“

Dirigent: MD Reinhardt Naumann

Kartenvorverkauf: Stadtverwaltung Falkenstein ab 16. Dez. 2013 (während der Öffnungszeiten), telefonisch: 03744/213502



KEIN langweiliger November an der Trützschler-Oberschule!

Vielfältige Veranstaltungen sorgen für sinnvolle Abwechslung im Schulalltag.

Hinter der Trützschler-Oberschule liegt ein sehr ereignisreicher Monat mit vielen Highlights.

Zu nennen wäre hier erst einmal die Berufsmesse. Es dürfte sich ja mittlerweile herumgesprochen haben, dass die Falkensteiner Schule bereits seit einigen Jahren das Gütesiegel für Berufsorientierung trägt. Altersdifferenziert und vielfältig werden hier zahlreiche Maßnahmen zur Berufswahlvorbereitung durchgeführt und größtmögliche Unterstützung für den weiteren Weg der Schulabgänger nach dem Haupt- bzw. Realschulabschluss angeboten. Mit über 40 regionalen Unternehmen sowie dem Landkreis kooperiert die Schule in diesem Zusammenhang - eine Zusammenarbeit, die in der vogtländischen Schullandschaft Ihresgleichen sucht!

Einen Höhepunkt bei dieser Tätigkeit stellt die Berufsmesse dar. Hier präsentierten sich mit ihren Informationsständen auch diesmal, am 13.11.2013, wieder zahlreiche Unternehmen, Institutionen und Berufsschulen - von A wie Ackermanns Haus bis Z wie Zwickauer Euro-Schulen. An insgesamt 25 Messeständen konnten sich die Schüler und ihre Eltern über Möglichkeiten und Perspektiven informieren, mit kompetenten Leuten ins Gespräch kommen, den einen oder anderen Einstellungstest ausprobieren sowie sich mit Materialien über die Aussteller und deren Angebote eindecken, um zu Hause in aller Ruhe zu recherchieren, welche Profile zu ihnen passen bzw. wohin letztendlich Bewerbungen geschickt werden sollen. Nicht nur künftige Schulabgänger machten reichlich Gebrauch von einem Messebesuch, auch interessierte

Schüler aus den Altersstufen, die eigentlich für die Entscheidung zur Berufswahl noch ein paar Jahre Zeit haben, waren vor Ort und schauten sich um.

Hier geben wir eine Übersicht über die Aussteller, die bei unserer Berufsmesse 2013 vertreten waren:

- GOLDBECK Bauelemente Treuen GmbH

- Ertex Jacquard-Peppermint Holding GmbH, Rodewisch

- Duo Dental Zahntechnik GmbH, Falkenstein

- Erfal GmbH & Co, Falkenstein

- Ackermanns Haus "Flüssiges Obst", GmbH & Co. KG

- Schweiker GmbH, Grünbach

- ComCard GmbH, Falkenstein

- VOWALON, Beschichtungs-GmbH, Treuen

- Kunststofftechnik Schedel GmbH, Falkenstein

- Kabelproduktion Falkenstein GmbH

- Johannes Steiniger GmbH, Hammerbrücke

- STS Textiles GmbH & Co. KG, Grünbach

- LRA Vogtlandkreis, Amt für Wirtschaft/Bildung/Innovation

- VW Bildungsinstitut Zwickau GmbH

- Polizei

- LRA Vogtlandkreis, Berufsberater landwirtschaftliche Ausbildung

- Gemeinnütziges Schulungszentrum für Sozialwesen gGmbH Auerbach

- Berufsschule für Altenpflege, Plauen

- Berufsschule für Pflegehilfe Plauen

- Wirtschaftsschulen Plauen

- Euro-Schulen Zwickau

- Adolph-Kolping-Schule Plauen

- BSZW Rodewisch

- medfachschiule Bad Elster

- Berufliches Schulzentrum Falkenstein

Anhand dieser Liste können Sie sich selbst ein Bild davon machen,

wie vielfältig die Möglichkeiten durch unsere Berufsorientierung sind. In diesem Angebotsspektrum ist für nahezu jeden Jugendlichen etwas dabei. Wir danken all unseren Kooperationspartnern für ihre Präsenz bei unserer Messe und freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Speziell für die Schüler unserer drei 8. Klassen standen im November auch noch weitere Maßnahmen zur Berufsvorbereitung auf dem Programm. Unter dem Motto „Berufe schnuppern“ besuchten die Jugendlichen verschiedene Einrichtungen, an denen gearbeitet bzw. gelernt wird und schauten sich um, ob vielleicht etwas für den eigenen Berufswunsch dabei ist. Stellvertretend für andere Mitschüler berichtet unsere Schülerzeitungsreporterin Anja Schrader aus der Klasse 8a folgendes über ihre Schnuppertage:

„Ich verlebte drei lustige und informationsreiche Tage in der Berufsschule für Soziales in Reichenbach.

Uns wurde dort sehr viel Praktisches über die Pflege und Versorgung der älteren Menschen sowie auch über die Versorgung Kranker erklärt. Was mir dort am besten gefallen hat, war die Arbeit mit den Dummies. Auch die lockere Art der Mitarbeiter, die sogar in den Pausen mit uns Spiele gemacht haben, war wirklich toll. Wir konnten auch einmal mit in die Unterrichtsräume schauen. Am ersten Tag sollten wir das Bett eines „Dummy-Patienten“ wechseln, aber ohne ihn aus dem Bett zu heben. Das war wirklich gar nicht so einfach, aber auch ein bisschen lustig. Am zweiten Tag durften wir den Dummies Spritzen geben und uns wurde gezeigt, wie man Katheter legt. Am letzten Tag bekamen wir einen Einblick in die Physiotherapie. Uns wurden



verschiedene Massagen vorgeführt. Außerdem konnten wir Gleichgewichtsübungen machen. Mir hat dieses Schnupperpraktikum sehr gut gefallen und ich würde so etwas gerne wiederholen.“

Als weitere Höhepunkte an der Trützschler-Oberschule im Monat November wären die vierzehntägige Präsenz der Ausstellung „Demokratie stärken - Rechtsextremismus bekämpfen“ mit von der Friedrich-Ebert-Stiftung in den 9. und 10. Klassen dazu durchgeführten Veranstaltungen, ein Gewaltpräventionsprojekt des Vereins für Aktivität und Prävention in der Klasse 6b, der Vorlesewettbewerb der Klassen 5 und 6, ein dreitägiges Ausbildungscamp für neue Streitschlichter, Exkursionen der Zehntklässler ins Deutsche Museum Mödlareuth (Geschichtskurse der Klasse 10) sowie in die Mineralienausstellung Freiberg (Geografiekurs der Klasse 10), die Teilnahme des Geschichtsprojektes „Flucht und Vertreibung - angekommen im Vogtland“ am 9. Sächsischen Jugendgeschichtestag, die historischen Stadtrundgänge der 5. Klassen, unseren Antrittsbesuch an der tschechischen Partnerschule in Hrozňetín sowie verschiedene Wandertage (z.B. besuchten die beiden 6. Klassen das Waikiki-Bad) zu nennen. Außerdem absolvierten die Schüler unserer Klasse 9c ein zweiwöchiges Betriebspraktikum - womit wir erneut bei unserer hervorragenden Berufsorientierung (s.o.) angelangt wäre. (mawohl)

Beste(r) Vorleser(in) gesucht!

Unser Vorlesewettbewerb, welcher am 25.11.2013 durchgeführt wurde, stand ganz im Zeichen der fünften Klassen, denn in diesem Schuljahr stand Daliah Gehlhaar, eine Schülerin aus der Klasse 5a, ganz oben auf dem Treppchen. Es waren wieder talentierte Lesesse aus den Klassen 5 und 6 dabei und sie alle zeigten, was in ihnen steckt.

Da war zum Beispiel Michelle Steinert, die mit dem Buch „Die Olchies“ das Publikum fesselte. Mit ihren Büchern „Drachen haben Mundgeruch“, „Zitronen-süß“,

„Von Anbeginn“ und „Rubinrot“ konnten die vier Sechstklässlerinnen Tabita Schäl, Marlene Löffler, Sophie Langer und Michelle Bösgetter das Publikum von ihren sehr guten Lesefähigkeiten überzeugen.

Doch das Publikum und die Jury (bestehend aus Toni Rosenkranz (Kl. 9a), Moritz Michael (Kl. 8a) und den beiden Deutschlehrerinnen Frau Penzel und Frau Wohlgemuth) sowie das Publikum erlebten nicht nur Vorleserinnen am Leserpult. Auch zwei Jungen aus der 6. Klasse, Tim Meinschmidt und Maximilian Müller,

lasen - sowohl ihre ausgewählten Bücher „Tiere bis unters Dach“ und „Vom braven Schüler Ottokar“ als auch den fremden Text - sehr gut und überzeugend.

Als Besonderheit gab es noch Verstärkung für die Jury, denn 4 Mädchen aus der Grundschule Falkenstein verstärkten das Team.

Nach einer Beratung der Jurymitglieder stand das Ergebnis schnell fest: Die Siegerin ist Daliah Gehlhaar, die unsere Schule allerdings nicht im Kreisausscheid vertreten kann, da der Wettbewerb nur für Schüler aus der 6.

Klasse durchgeführt wird. Für diesen Kreisausscheid der besten Vorleser konnte sich Maximilian Müller (Kl. 6b) qualifizieren.

Abschließend kann man sagen, dass beim diesjährigen Vorlesewettbewerb wieder große Begeisterung herrschte und alle viel Spaß hatten - die Leser, die Jury, die Eltern und Großeltern, die Lehrerinnen der Fachschaft Deutsch sowie unsere Gäste aus der Grundschule Falkenstein mit ihrer Klassenlehrerin.

Moritz Michael, Klasse 8a/NK, Schülerzeitung & Schulchronik“

Beteiligung der Trützschler-Oberschule am 9. Jugendgeschichtstag in Sachsen

„Das Beste, was wir von der Geschichte haben, ist der Enthusiasmus, den sie erregt.“
(J. W. von Goethe)

Mit dem Geschichtsprojekt „Flucht und Vertreibung – angekommen im Vogtland“, an dem eine Gruppe von 12 Schülern aus der jetzigen Klasse 10a seit 2011 forscht, nahm das Team auch in diesem Jahr wieder an den Sächsischen Jugendgeschichtstagen (21./22.11.2013) in Dresden teil.

Die Jugendgeschichtstage dienen dem Erfahrungsaustausch sowie der Präsentation von Ergebnissen historischer Forschungen durch junge Menschen. Falkenstein war in der Vergangenheit bereits mit den Forschungen zu „Juden in Falkenstein“, mit dem Falgard-Projekt und dem Projekt „Vogtländische Heimatdichter“ (alle 3 Projekte in Kooperation zwischen Mittelschule und Freizeitzentrum) vertreten.

Mit dem Thema „Flucht und Vertreibung“, das 2012 und 2013 von der Stiftung Demokratische Jugend im Förderprogramm „Zeitensprünge“ unterstützt wurde, nahmen die Jugendlichen nun bereits zum zweiten Mal an dieser Veranstaltung teil.

Die Anregung zu diesem Forschungsthema stammte von Dr. Herbert Gall, dem Vorsitzenden des Bundes der Vertriebenen Vogtland. Im Frühjahr 2011 war er Gast im Unterricht der damaligen Klasse 8a und berichtete über seine Erinnerungen an die Zeit, als er nach dem Zweiten Weltkrieg zusammen mit seiner Mutter, seinen Großeltern und drei jüngeren Brüdern aus der Heimat im Sudetenland vertrieben worden war. Damals, als Siebenjähriger, musste er schnell erwachsen werden, denn der Vater war in Kriegsgefangenschaft und unser

Zeitzeuge übernahm als ältester Sohn die Verantwortung für die jüngeren Geschwister mit. Sein Bericht berührte die Schüler sehr und schnell fand sich eine Gruppe geschichtsinteressierter Jugendlicher zusammen, die sich näher mit dem Thema „Flucht und Vertreibung“ sowie dem Ankommen und der Integration der betroffenen Menschen im Vogtland beschäftigen wollten. Im Herbst 2011 begannen - außerhalb des Unterrichts - die aufwändigen Forschungen zu dieser Problematik.

Zunächst wurden Zeitzeugen im eigenen Familienumfeld ermittelt. So mancher Projektteilnehmer stieß dabei darauf, dass seine eigenen Wurzeln weit weg vom Vogtland liegen. Auch Schüler aus anderen Klassen lieferten Berichte aus der eigenen Familie zu. Weitere Zeitzeugen kamen vom Bund der Vertriebenen sowie aus den Familien von Lehrerinnen. Diese Menschen stammen aus Schlesien, Ostpreußen, Ungarn und aus dem Sudetenland. Sie alle erlebten die Flucht oder Vertreibung aus ihrer Heimat als Kinder oder Jugendliche. Wir luden alle gesprächsbereiten Zeitzeugen (denn nicht jeder Betroffene wollte auch tatsächlich mit uns über seine Erlebnisse sprechen) in die Schule ein und dort interviewten Gruppen von jeweils 2 bis 3 Schülern die Gäste. Oft waren diese Interviews sehr emotional, denn so mancher betagte Zeitzeuge wurde während des Erzählens über seine schrecklichen Erlebnisse plötzlich intensiv von Erinnerungen übermannt.

Im Laufe der langen Projektlaufzeit wurde das Thema dann sogar noch ausgeweitet. Es kamen nämlich



auch Opfer der Zwangsumsiedelung während der DDR-Zeit - einer ganz anderen Vertreibungsform, an die wir zu Beginn des Projektes noch gar nicht gedacht hatten - hinzu und berichteten uns von ihren unglaublichen Schicksalen. Mittlerweile wurde bei unseren Forschungen sehr viel Material gesammelt und dokumentiert. Es gibt nun bereits die zweite Broschüre zu unserer Arbeit. Auf 110 Seiten wird das mehrjährige Projekt vorgestellt. Außerdem enthält das Büchlein alle 25 Zeitzeugeninterviews. (Sollten Sie Interesse an dieser Broschüre haben, nehmen Sie bitte unter Tel.-Nr. 03745/5541 Kontakt mit Frau Wohlgemuth auf.)

Außerdem wurde eine umfangreiche mobile Ausstellung erstellt. Diese wurde bereits mehrfach bei Veranstaltungen des BdV Vogtland sowie im September 2013 sogar beim Tag der Heimat des sächsischen BdV präsentiert. Die Forschungsergebnisse fanden außerdem Beachtung durch den Landesverband der Vertriebenen und Spätaussiedler im Freistaat Sachsen, dem wir mittlerweile Materialien für eine Präsentation im Internet zur Verfügung gestellt haben.

Es gibt nun auch bereits 2 Filme zum Projekt. Extra für den Jugendgeschichtstag 2013 wurde die Projektgruppe zusätzlich als Redaktions-, Technik-, Requisiten- und Darstellerteam tätig. Es entwickelte sich gewissermaßen ein „Projekt im Projekt“, denn nun wollten die Jugendlichen das Medium Film stärker einbeziehen. An zwei Drehtagen (z.B. rund um die Falkensteiner Talsperre sowie bei einem historischen Eisenbahnverein in Adorf) engagierte sich die gesamte Klasse 10a für diesen Kurzfilm, der dann im Rahmen des Zeitensprünge-Projektemarktes im Sächsischen Landtag uraufge-

führt wurde. Wir freuten uns ganz besonders, dass Herr Sören Voigt, der Wirtschaftsförderer der Stadt Falkenstein und Vorsitzende der CDU-Vogtland, sowie unser stellvertretender Schulleiter Herr Windisch unserer Einladung folgten, uns bei der Projekt-Präsentation in Dresden besuchten und so ihr Interesse an unseren Forschungen bekundeten.

Am Ende der Jugendgeschichtstage freuten sich alle Beteiligten, dass unser Projekt von der Publikumsjury auf den 3. Platz gewählt worden war. Für „Flucht und Vertreibung – angekommen im Vogtland“ wurde übrigens auch eine Bewerbung um den Sächsischen Heimatpreis 2013 eingereicht.

Beeindruckt hat uns in Dresden vor allem ein Satz, der allen jungen sächsischen Geschichtsforschern ans Herz gelegt wurde: „Ein Volk, das nicht aus seiner Geschichte gelernt hat, wird dazu gezwungen sein, seine Geschichte zu wiederholen.“ Das ist gerade für unser Geschichtsprojekt sehr wichtig, denn immer wieder kamen wir während der Arbeit an den Punkt, dass man nicht vergessen darf, woher nach dem Zweiten Weltkrieg der Hass vieler Völker gerade gegen die Deutschen stammte.

Wenn Sie, liebe Leser des Falkensteiner Anzeigers, unsere Forschungsergebnisse begutachten möchten, laden wir Sie herzlich zum Tag der offenen Tür der Trützschler-Oberschule (25.1.2014, 10 bis 13 Uhr) zu uns ein. (mawohl)



Unsere besten Vorleser: sitzend vorn: Siegerin Daliah Gelhaar (Kl. 5a), stehend v.l.nr.: Michelle Böswetter (Kl. 6b - Platz 2 in Klassenstufe 6), Maximilian Müller (Kl. 6b - Platz 1 in Klassenstufe 6), Tim Meinlschmidt (Kl. 6b - Platz 3 in Klassenstufe 6), Michelle Steiner (Kl. 5b), Sophie Langer, Marlene Löffler, Tabita Schäl (alle 6a)



Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirchgemeinde

Am Markt 2 • 08223 Falkenstein Tel. 5237 • Fax 5244 • www.elukifa.de

Die ev.-luth. Kirchgemeinde wünscht allen Lesern einen guten Start ins Jahr 2014. Kommen Sie vorbei und besuchen unsere Gottesdienste und Veranstaltungen! Sie sind herzlich eingeladen.

Gottesdienste in unserer Kirche „Zum Heiligen Kreuz“

- 01.01. 10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Graubner
 05.01. 10.00 Uhr Wiederholung des Krippenspieles Falk Schubert
 06.01. 18.00 Uhr Andacht zum Epiphaniastag Pfr. Graubner
 12.01. 09.00 Uhr Gottesdienst Pfr. i.R. Körner / P. Tischendorf
 Kanzeltausch zum Auftakt der Allianzgebetswoche
 19.01. 09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Graubner
 26.01. 09.00 Uhr Gottesdienst Pfr. i.R. Gneuß
 02.02. 09.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Graubner

Gottesdienste in unseren Landgemeinden

DORFSTADT

- 01.01. 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Grundmann
 19.01. 09.00 Uhr Gottesdienst Prädikantin Rosenbaum
 02.02. 09.00 Uhr Gottesdienst Kirchvorsteher Huster

NEUSTADT

- 12.01. 09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Grundmann
 26.01. 09.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Graubner

OBERLAUTERBACH

- 19.01. 10.30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Rosenbaum
 02.02. 10.30 Uhr Gottesdienst Kirchvorsteher Huster

ALLIANZGEBETSWOCHEN vom 12. bis 18. Januar

„Mit Geist und Mut“

Sonntag, 12. Jan. Auftakt-Gottesdienst mit Kanzeltausch in den Allianzgemeinden

„Mit Geist und Mut - ...ausgerüstet“

Montag und Dienstag - Landeskirchliche Gemeinschaft, Oelsn. Str. 37b

„Mit Geist und Mut - ...Hoffnung wecken“

„Mit Geist und Mut - ...gegen den Strom“

Mittwoch und Donnerstag - Lutherhaus, Hauptstr. 1a

„Mit Geist und Mut - ...Lähmung überwinden“

„Mit Geist und Mut - ...Frieden suchen“

Freitag und Sonnabend - Ev.-Method. Kirche, Ellefelder Str. 29

„Mit Geist und Mut - ...und einer neuen Generation“

„Mit Geist und Mut - Vielfalt leben“

Die Abende von Montag bis Freitag beginnen jeweils 19.30 Uhr und der Abschlussnachmittag am Samstag beginnt um 16.00 Uhr. An diesem Nachmittag haben wir zu Gast Margitta Rosenbaum aus Grünbach und für die Kinder Lutz und Doris Heidrich aus Falkenstein. Lasst Euch einladen für eine Woche mit „Geist und Mut“ unterwegs zu sein in den evangelischen Gemeinden unserer Stadt.

Ihre Ev.-Luth. Kirchgemeinde,

Pfarrer Grundmann und Pfarrer Graubner

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Reumtengrüner Straße 8 • 08223 Falkenstein OT Dorfstadt

Wir laden recht herzlich zu unseren regelmäßigen Treffen ein:

Dienstag 19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Freitag 16.30 Uhr Jungschar

Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst

Und ich werde euch ein neues Herz geben und einen neuen Geist in euer Inneres geben. Hesekiel 36 Vers 26

Katholische Pfarrei „Heilige Familie“

Am Lohberg 2 • 08223 Falkenstein

Gemeindeinformationen Januar 2014

Sonntagsgottesdienste:

Sonnabend 18.00 Uhr Sonntag 10.00 Uhr

Wochentagsgottesdienste:

Donnerstag 09.00 Uhr Freitag 06.00 Uhr

Mittwoch 01.01.14 Neujahr 16.00 Uhr Heilige Messe

Unsere Sternsinger sind unterwegs am Samstag 04.01. und Sonntag 05.01.14.

Wer ihr Kommen wünscht, trägt sich bitte in die an den Feiertagen in der Kirche ausliegende Liste ein oder meldet sich im Pfarramt (auch Anrufbeantworter nutzen).

Samstag 04.01. 09.00 Uhr Sternsinger- Aktion

Sonntag 05.01. 10.00 Uhr Kindergottesdienst

13.30 Uhr Sternsinger- Aktion

Montag 06.01. Hochfest Erscheinung des Herrn 18.00 Uhr Heilige Messe

Freitag 10.01. 19.00 Uhr Caritas-Weihnachtsfeier

Donnerstag 16.01. 09.00 Uhr Heilige Messe anschl. Seniorenvormittag

Sonntag 19.01. 14.00 Uhr Schnee-Nachmittag in Klingenthal

Mittwoch 22.01. 19.30 Uhr Sitzung des Pfarrgemeinderates in Klingenthal

Sonntag 26.01. 14.00 Uhr Heilige Messe in Bergen

Gottes Segen für das Jahr 2014 wünscht allen Lesern

Pfarrer Konrad Köst

EVANGELISCH-METHODISCHE CHRISTUSKIRCHE FALKENSTEIN, Ellefelder Str. 29

- | | | |
|-------------|------------------|---|
| Sonntag, | 05.01. 9.00 Uhr | Gottesdienst |
| | 06. - 11.01. | Hauskreise / Gemeindegruppen |
| | 12. -19.01. | Allianz-Gebetswoche - „Mit Geist und Mut“ |
| Sonntag, | 12.01. 9.00 Uhr | Gottesdienst (Kanzeltausch, Ev. Allianz) |
| Montag, | 13.01. 19.30 Uhr | im Saal d. Landeskirchlichen Gemeinschaft |
| Dienstag, | 14.01. 9.30 Uhr | im Saal d. Landeskirchlichen Gemeinschaft |
| Mittwoch, | 15.01. 19.30 Uhr | im Luthersaal |
| Donnerstag, | 16.01. 19.30 Uhr | im Luthersaal |
| Freitag, | 17.01. 19.30 Uhr | in der Ev.-meth. Christuskirche |
| Samstag, | 18.01. 16.00 Uhr | Allianz-Abschlussgottesdienst |
| Sonntag, | 19.01. 9.00 Uhr | Gottesdienst |
| | 15.00 Uhr | Familientreff |
| Mittwoch, | 22.01. 19.00 Uhr | Bibelgespräch |
| Donnerstag, | 23.01. 14.30 Uhr | Seniorenkreis |
| Sonntag, | 26.01. 9.00 Uhr | Gottesdienst |
| Mittwoch, | 29.01. 9.30 Uhr | Bibelgespräch |
| | 19.00 Uhr | Bibelgespräch |
| Sonntag, | 02.02. 9.00 Uhr | Gottesdienst |

Kindergottesdienst: zeitgleich mit dem Gottesdienst

Bläserchor Falkenstein: dienstags 19.00 Uhr

Gemischter Chor: dienstags 20.10 Uhr

Jungschar: (in Ellefeld) mittwochs 16.00 Uhr

Jugendkreis: (in Ellefeld) freitags 19.00 Uhr

Blau-Kreuz-Gruppe:

jew. 2. u. 4. Donnerstag im Monat 18.30 Uhr

„Kirche im Laden“ Januar 2014

KIRCHE
im
Laden e.V.

Eine Initiative der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Falkenstein-Grünbach

Teestube: Mo bis Do 15.00-18.00 Uhr

Tee, Kaffee und Gespräch, (nicht in den Schulferien)

Mini-Bibliothek und Gebetsanliegen

Lebensmittelannahme für Brotkorb:

donnerstags 15.00-18.00 Uhr (nicht in den Schulferien)

Zum Brotkorb: freitags 12.00-15.30 Uhr

Gesprächsangebot, Andacht und (nicht in den Schulferien)

Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige

Mutti-Kind-Kreis: - Wir besuchen die Ev. Kirche

Dienstag 07.01. 9.00-11.00 Uhr

Treff: Ev.-Luth. Kirche Falkenstein, Am Markt

- Ein Mann kann wieder sehen Dienstag 14.01. 9.00-11.00 Uhr

- Eine Frau sucht ihr Geldstück Dienstag 21.01. 9.00-11.00 Uhr

- Gott schuf die Sonne und den Mond

Dienstag 28.01. 9.00-11.00 Uhr

Schulkinderaktion: Montag 13.01. 16.00-18.00 Uhr

Wir gehen Schlittenfahren!

Bitte schneefeste Kleidung anziehen und Schlitten mitbringen.

Handarbeiten - Erwachsene: Montag 20.01. 19.00-21.00 Uhr

für Anfänger und Fortgeschrittene

Basteln für Erwachsene: Mittwoch 22.01. 19.30-21.00 Uhr

Torten verzieren Kostenbeitrag: 2,50 € / Bitte anmelden!

Spieleabend: Mittwoch 29.01. 19.00-20.30 Uhr

Ein geselliger Abend für Erwachsene

Just Girls – Mädels-Teenie-Treff: Freitag 31.01. 17.30-20.00 Uhr

Ein Abend für 12-16 Jährige zum Reden, Essen & Wohlfühlen

In den Weihnachtsferien (23.12.2013 – 03.01.2014)

bleibt unser Laden geschlossen!

Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstr. 19 statt.

(03745/75 14 75 oder info@kirche-im-laden.de / www.kirche-im-laden.de)

Einladung zur Weihnachtsfeier am Heiligabend

Auch in diesem Jahr laden wir herzlich zu einer Weihnachtsfeier am 24.12. um 19 Uhr in Kirche im Laden, Gartenstraße 19, in Falkenstein ein.

Wir wollen gemeinsam ein leckeres Abendessen genießen und eine schöne Zeit miteinander verbringen. Ende ca. gegen 21 Uhr. Auch ein Fahrdienst ist möglich.

Anmeldung bitte bis 20.12. im Ev.-Luth. Pfarramt (Tel. 03745 / 5237).

Eine gesegnete Adventszeit wünschen Ulrike und Manuel Gröppler

Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein Oelsnitzer Straße 37 b

Im Monat Januar 2014 laden wir sehr herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein:

Dienstag 21./28. Januar 19.30 Uhr Bibel im Gespräch für alle

mittwochs ab 22. Januar 15.00 Uhr Frauenstunde sonnabends 10.00 Uhr

Kindertreff für Kinder von 4 – 13 Jahren sonnabends 19.00 Uhr

EC - Jugendkreis Falkenstein sonntags 17.00 Uhr Evangeliumsverkündigung

- auch am 01.01.2014 - zur gleichen Zeit Kleinkindbetreuung

vom 13. bis 18. Januar 2013 entfallen die Abendveranstaltungen, da wir

gemeinsam mit den evangelischen Gemeinden unserer Stadt zur Allianz-

gebetswoche einladen - siehe gesonderter Hinweis-

Unsere Veranstaltungen stehen allen Interessenten offen und Sie sind

herzlich willkommen.

Du solltest sie besitzen – die Bibel.

Mehr noch, Du solltest darin lesen.



Evangelisch-freikirchliche Gemeinde Louis-Müller-Straße 41 • 08223 Falkenstein

Mittwoch 08.01.14 9.00 Uhr

Montag- 13.01.14 jeweils

Freitag 17.01.14 19.30 Uhr

Samstag 18.01.14 16.00 Uhr

Dienstag 14.01.14 16.00 Uhr

Mittwoch 22.01.14 9.00 Uhr

Unsere regelmäßigen Treffen:

Mittwochs 19.30 Uhr Gebets- und Bibelgesprächskreise

Samstags 19.00 Uhr Jugendstunde

Sonntags 10.00 Uhr Gottesdienst zur gleichen Zeit Kinderstunde

Wir wünschen allen Lesern des Stadtanzeigers ein frohes, gesundes und

gesegnetes neues Jahr 2014 und grüßen alle mit der neuen Jahreslosung.

Gott nahe zu sein ist mein Glück. Psalm 73 , 28

Geistliches Wort

Andacht Gemeindebrief Januar 2004

Worauf lass ich mich zum Jahresbeginn ein? Die Pessimisten unter uns werden sich fragen: Na, was wird das neue Jahr wieder an Verschlimmerung unserer Situation bringen. Die Optimisten sagen: Ran an das neue Jahr. Es wird alles nicht so heiß gegessen, wie es gekocht wird. Ich möchte mich an dieser Stelle weder auf meine Gefühle noch auf meine Erfahrungen verlassen, sondern auf das Wort Gottes. Und das sagt uns in dem Spruch für den ersten Monat des neuen Jahres Treu ist Gott, durch den ihr berufen seid zur Gemeinschaft mit seinem Sohn Jesus Christus, unserem Herrn.“

1. Kor. 1. 9 Auf diesem Fundament darf unser aller Leben im neunten Jahr beginnen: Gott ist treu! So also beginnt das neue Jahr. Darauf darf ich mich einlassen. Ich brauch nicht zuerst auf mich zu schauen, was ich alles zu leisten habe und wo meine Grenzen liegen. Ich darf auf Gott schauen, auf seine Treue mir gegenüber. Könnte uns besseres passieren? Gott ist treu in seinen Zusagen und seiner Liebe mir gegenüber. Daran ändert sich im Herzen Gottes nichts. Ich darf mich darauf verlassen, dass er mir treu zur Seite steht in meiner Familie, in Schule und Beruf, in meinem Dienst für die Gemeinde. Seine Kräfte stehen mir jeden Tag in großer Treue zur Seite. Und noch ein zweiter Gedanke macht mich von diesem Vers her überaus dankbar: Jeder einzelne von uns ist Gott so viel wert, dass er uns berufen hat. Gott hat ein Ziel, eine Bestimmung für uns, wie sie größer und herrlicher nicht sein kann. Wir sind hineingerufen in die Gemeinschaft mit Jesus, seinem Sohn. Das ist die höchste Auszeichnung, die Menschen bekommen können. Gott sieht und behandelt uns als Freunde und Geschwister

Jesu. Mit dieser Gewissheit dürfen und sollen wir in das neue Jahr hineingehen. **Volkmar Körner**

Weltweite Gebetswoche 2004

„Lebens-Lauf“

Wir laden unsere ganze Gemeinde ein zur weltweiten Gebetswoche der Evangelischen Allianz vom 12. bis 17. Januar in unserer Stadt Das Jahr 2004 wird zu einem ganz großen Teil geprägt sein, von dem gemeinsamen Ziel der Gemeinden unserer Stadt, die Menschen unserer Stadt und Umgebung zu erreichen. Die beiden Zeltwochen im September sind bei vielen von uns schon fest im Blick. Dass wir diese Woche auch und besonders durch unser gemeinsames Gebet vorbereiten, sollte unser großes Anliegen sein. Erweckung geschieht nach wie vor durch Gebet, durch gemeinsames Gebet. Den ersten Abend der Woche gestaltet wieder die Jugend und an den weiteren Abenden ist jeweils einer aus den vier Allianzgemeinden unserer Stadt verantwortlich. Am Sonnabend Nachmittag, zum Abschluss der Woche, wo besonders Familien mit ihren Kindern eingeladen sind, kommt der Evangelist Friedhelm Vogel aus dem Stuttgarter Raum zu uns. Die Kinder haben parallel ein Kinderprogramm. Für die kleinen Kinder (1-3 Jahre) wird ebenfalls eine Kinderbetreuung angeboten. Die Abende vom Montag bis Freitag beginnen jeweils 19.30 Uhr und der Sonnabend Nachmittag um 16.00 Uhr. Montag, 12. 1. in der Landesk. Gemeinschaft: „Lauf um dein Leben“ Dienstag, 13. 1. in der Landesk. Gemeinschaft: „Hingehen“ Mittwoch, 14. 1. im Lutherhaus: „Einmischen“ Donnerstag, 15. 1. im Lutherhaus: „Auswählen“ Freitag, 16. 1. in der Methodistenkirche: „Durchhalten“ Sonnabend, 17. 1. i.d. Methodistenkirche: „Ankommen“ „Siehe,

wie fein und lieblich ist's, wenn Brüder (und Schwestern) einträchtig beieinander wohnen! Denn dort verheißt der Herr den Segen und Leben bis in Ewigkeit.“ Ps. 133. 1+4 Hausbibelkreis Dörfer: 20. 1. 2004 Männer-Time: 30. 1. 19.00 Uhr

„Jesus-Film“ Der meistgesehene Film der Welt. Der Film, durch den tausende Menschen zu Jesus fanden. Alle, die daran teilnehmen möchten, bitte bis zum 25. 1. im Pfarramt anmelden.

wird (z. B. beim Stern, Lichterhäusel, Weihnachtstransparent oder Weihnachtslaterne) ist dieses Jahr in unserer Weihnachtsausstellung im Falkensteiner Heimatmuseum vereint und zu besichtigen. Unsere altvogtländische Bauernstube ist wieder weihnachtlich geschmückt. Der alte Falkensteiner Hängeengel sowie das Falkensteiner Bornkinnel sind zu sehen. Der bewegliche Weihnachtsberg von Louis Bley und der bewegliche Heimatberg der Falkensteiner Schnitzer, die Kunstuhr von Paul Fetzer sowie unsere Moosmann-sammlung werden Sie wieder in ihren Bann ziehen. Der Ellefelder Kunsthandwerker Matthias Lorenz stellt drei Modelle seiner Flügelträger (lizenzgeschützt) sowie einige Holzarbeiten aus. In einer Vitrine sind liebevoll Rennsennen der DDR Spielzeug - Autorennbahn „PLASTICART“ dargestellt. Die Kinder können un-

sere kleine Eisenbahnanlage starten und im großen Puppenhaus selber spielen. Leise klingen weihnachtliche Weisen von der Spieldose und weihnachtlich soll es auch in Ihren Herzen werden! Der Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V. wünscht Ihnen, liebe Leser des Falkensteiner Anzeigers, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und gutes Neues Jahr!

Andreas Rößler Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.

Nachruf

Am 16. November 2013 verstarb der langjährige freie Mitarbeiter der „Freien Presse“ Jürgen Hübner. Wir sind dankbar für die gute Zusammenarbeit mit Jürgen Hübner. Er hat sich stets für unsere Belange interessiert, eingesetzt und positiv berichtet. Wir werden sein Andenken bewahren. **Die Mitglieder des Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.**

Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.



Liebe Leser des Falkensteiner Anzeigers, liebe Falkensteiner!

Die leere Talsperre Falkenstein hat viele Schaulustige angezogen, viel wurde fotografiert. Es ist schon interessant, das alte Areal wieder einmal zu sehen. Die Wurzelstöcke haben die fast 40 Jahre scheinbar gut überstanden und einige frühere Wegstrecken waren sichtbar. Da werden Erinnerungen wieder wach an Wiesen, Wald und den Bachlauf der Göltzsch. Natürlich wurde auch durch den Bau der Talsperre (1971 - 1974) Gelände verändert, sogar die Göltzsch verlegt und der Mühlgraben verschwand - neue Wege entstanden. Auf dem Foto blicken

Hammerbrücke. Hinter der Zeh's-Brücke steht eine Scheune, sie blieb noch einige Zeit beim Bau der Stau-mauer stehen, die ein Stück hinter ihr beginnt. Die Staumauer besteht aus einer Betonkerndichtung mit beidseitigem Steinschütttdamm, wozu auch das Material aus der Geländeabtragung diente. Rechts von der Hammerbrücker Straße biegt der Weg zur Göltzschalmühle ab. Heute führt eine Straße oberhalb der ehemaligen Oberförsterei Richtung Göltzschalmühle, von welcher bald nur noch der Name existiert. Das vordere Gelände auf dem heutigen Talsperrengrund wurde gern von Schneeschuhfah-



wir von der Hammerbrücker Straße auf eine große freie Fläche, eine Wiese mit der Auffahrt für Pferde-fuhrwerke. Hier befand sich beim Talsperrenbau die große Misch-anlage. Heute ist die Fläche ein Parkplatz, auch eine neu errichtete BMX-Anlage (für Fahrräder) befindet sich hier. Das letzte Stück an der Straße ist Wiese geblieben. Nach der großen Linkskurve mit den stattlichen Linden führt die Straße über die alte Zeh's-Brücke (benannt nach einem ehemaligen Förster). Sie wurde durch eine neue Brücke ersetzt. Die Straße führt weiter an der ehemaligen Oberförsterei der „von Trützschlers“ vorbei, die links auf dem Foto hinter den Fichten versteckt steht - weiter Richtung

ern genutzt: „mir mach'n mol hinter de Übungswies“ hieß es oft unter uns Kindern. **Foto: Gottfried Friedrich † (Falkenstein); etwa 1960er Jahre „Winter an der Hammerbrücker Straße in Falkenstein“** Der Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V. informiert: Unsere diesjährige Weihnachtsausstellung: „Im Museum brennt viel Licht - kummt ihr Leit“, verpasst es nicht!“ hat für Sie im Dezember 2013 und bis zum 2. Februar 2014 jeweils Sonnabend und Sonntag von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet. Moosmann, Bergmann, Engel, Watterfrau und Wattermann, Drehturm (Pyramide), Schwibbogen und alles, was noch ein Licht trägt bzw. von innen erleuchtet

„Zwei links, zwei rechts, zwei fallen lassen...“

Das ist ein Spruch, der auch heute noch hauptsächlich im Sprachschatz von Müttern und Omis zu finden ist. Aber hätten das die Frauen der Falkensteiner Handarbeitsgruppe e.V. wörtlich genommen, dann wären bestimmt nicht so viele selbst gestrickte und gehäkelte Babyschuhe, Jäckchen und Mützen entstanden. Für die Frauen der Gruppe ist die Handarbeit nicht nur ein schöner Zeitvertreib: Sie möchten mit ihrer Arbeit in erster Linie Gutes tun. So konnten für das Klinikum Obergöltzsch Rodewisch (Wöchnerinnenstation) 350 Paar Babyschuhe, 13 Jäckchen und 4 Mützen bereitgestellt werden. Für die Stadt Falkenstein waren

andere benötigte Arbeitsmittel gekauft werden. Alle 18 Frauen fühlen sich durch das lockere und unkomplizierte Miteinander richtig wohl in der Gruppe. Und auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz. In jedem Jahr gibt es einen Wandertag in unser schönes Vogtland oder ein Sommerfest. Auch die monatlichen kleinen Geburtstagsfeiern sorgen für Abwechslung. Und bei den Hutzennachmittagen im Museum während des Bornkinnelmarktes konnte man den fleißigen Handarbeitsfrauen über die Schulter schauen oder noch ein kleines Weihnachtsgeschenk erwerben. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Vereinsmitgliedern



es 65 Paar Babyschuhe und die Gemeinde Neustadt erhielt 15 Paar Babyschuhe. Mehrere Pullover, Westen und Socken spendete die Handarbeitsgruppe 2013 für die Hilfgemeinschaft Keimling e.V. und diese fanden so den Weg nach Rumänien. Durch den Erlös der Verkaufsbasare zum Herbstmarkt in Kottengrün sowie zur Kirmes in Falkenstein konnten Wolle und

für die geleistete Arbeit bedanken. Ein besonderes Dankeschön gilt auch den vielen Unterstützern und fleißigen Helfern, die zum Gelingen unseres Vereinslebens beitragen. Freuen würden wir uns, wenn weitere interessierte Handarbeitsfrauen den Weg in unsere Gruppe finden würden. Informationen dazu erhalten sie von Frau Erika Kellner Telefon Falkenstein 223545.

Nachruf

Am 16. November 2013 verstarb der freie Berichterstatter der Freien Presse, Jürgen Hübner. Die Lücke, die durch sein Ableben entstand, ist spürbar. Er hat mit seinem journalistischem Können, sowie seiner Treffsicherheit in der Wortwahl, so manchem eine Freude bereitet und sich mit seiner Aufrichtigkeit menschliche Zuneigung erworben.

Da er auch über mich, sei es über mein Rotkreuz-Engagement mit der Chronik, sei es über meine Mundartpublikationen urteilte, ist es mir ein Herzensbedürfnis, auch im Namen derer, die ebenfalls mit ihm Berührung hatten, mich noch einmal a poste riori bei ihm zu bedanken.

*Lieber Jürgen,
Du erklärtest ne Leitn, wo sfr Sinn dinne steckt,
was iech ho sue fr miech un ne Leser bezweckt,
De machtest dinn dr Zeiting fr miech stets Reklame,
fr des, wo de schriebst, goab iech gern hie maan Noame,
waal ehrlich De woarst miet Deiner Kritik,
host gemacht mier a Fraad, un iech bie weng publik,
de Haamet un iech Dier zen Dank sei verpflicht,
denn aah mier wern se feehln, de aktuellen Bericht.
Dein Andenken in Ehren bewahrend,
Eberhard Navratil*

**Weihnachtsgrüße aus der Kindertagesstätte
„Albert Schweitzer“**



„Wisst ihr, wer bald zu uns kommt? Kommt und bringt Geschenke? Bald kommt der Weihnachtsmann, kommt mit seinem Schlitten an. Wir rufen laut: Herein, herein! Weihnachtsmann wir freuen uns!“ Dezember gehört mit zu den schönsten und spannendsten Momenten im Kindergartenjahr. Eigentlich ist er viel zu kurz, um all das Schöne zu genießen. Natürlich freuen wir uns alle auf die vielen tollen großen und kleinen Geschenke, die wir bekommen. Aber das ist es nicht allein, was diese Zeit so interessant macht. Wir Kinder – und sind wir noch so klein – wissen

schon sehr genau, wie schön es ist, anderen Menschen eine Freude zu bereiten. Schenken zum Beispiel bereitet Freude. So haben wir fleißig an den Geschenken für unsere Omas, Opas und auch Muttis und Vatis gebastelt. Die kleinen Strolche waren im Freizi in Falkenstein und haben sich mit dem tollen Werkstoff „Ton“ vertraut gemacht. Teelichthalter in Sternchenform haben unsere kleinen Hände daraus gezaubert. Bevor die Sachen in den Brennofen wanderten, durften wir sie auch noch nach unseren Vorstellungen bemalen. Frau Jakob und Frau Berger aus dem Freizi haben uns dabei unterstützt. Außerdem wurden noch Tannenbäumchen und Kerzenhalter aus Ästen „gezaubert“ und weihnachtlich dekoriert. Basteln mit Naturmaterial bereitet uns Kindern zu jeder Jahreszeit viel Freude und es entstehen uns kaum Kosten. Aber nicht nur mit Geschenken zum Anfassen wollten



wir unseren Lieben eine Freude bereiten. Wie in jedem Jahr haben wir unsere Omas und Opas mit einem gemütlichen Beisammensein wieder glücklich gemacht. Lange und gründlich wurden diese Nachmittage in den Gruppen vorbereitet. Wir haben keine Mühen gescheut, haben Lieder und Gedichte gelernt und alles feierlich geschmückt. Natürlich wollten wir unsere lieben Großeltern auch wieder mit selbstgebackenen Plätzchen und Stollen verwöhnen. In allen Gruppen wurde Teig geknetet, ausgerollt, ausgestochen sowie verziert und natürlich auch probiert. Viele kleine Kunstwerke sind entstanden ... Beim Backen wurde jede Hand gebraucht und deshalb haben sich die „Igel“ ganz besonders über die Hilfe der Schülerin Lisa Treuter gefreut. Ein ganz besonders schönes und auch traditionelles Erlebnis in der Vorweihnachtszeit war unsere Fahrt ins Puppentheater nach Zwickau. Wir sahen die Weihnachtsgeschichte nach Astrid Lindgren „Lotta kann fast alles“ und waren wie jedes Jahr begeistert. Ein Spaziergang über den Zwickauer Weihnachtsmarkt und eine Einkehr in die super gemütliche „Hutzenstub“ rundeten den Tag ab. Die „kleinen Strolche“ haben sich auf den Weg gemacht und im Toom-Baumarkt einen Tannenbaum festlich geschmückt. Ganz stolz und mit geschickten Händen haben wir unsere z.B.

selbst geschnittenen Schneeflächen mit den niedlichen Eskimos und Eisbären am Baum verteilt. Über das dicke Lob der Baumarktleitung und die Geschenke für den Kindergarten haben wir uns natürlich sehr gefreut. Ja, wir Kinder sind fleißig und tun gern etwas für andere. Als Höhepunkt der schönen Weihnachtszeit fand für uns Kinder die traditionelle Kinderweihnachtsfeier statt. Mit vielen süßen Leckereien, verführerischen Düften und natürlich mit dem Besuch des echten Weihnachtsmannes wurde dieser Tag zum Erlebnis. Der Knecht Ruprecht hatte für jedes Kind, für jede Gruppe ein passendes Geschenk dabei und wusste auch noch über die guten und (weniger guten) Taten der Kinder Bescheid. Wie macht er das nur? Unsere Erzieherinnen haben uns das Warten auf den Weihnachtsmann mit einem Märchenspiel verkürzt. Das fanden wir Kinder ganz spannend und lustig und wünschen uns das gleich fürs nächste Jahr noch mal. Nun wünschen wir allen eine gemütliche, ruhige und besinnliche Weihnachtszeit in den Familien mit viel Zeit füreinander. Bleibt alle recht schön gesund und munter, damit wir erholt und ausgeruht gemeinsam ins neue Jahr starten können.

**Die Kinder & das Team
der Kita „Albert Schweitzer“**



FALKENSTEINER AMTSBLATT

19. Dezember 2013
22. Jahrgang
Nr. 12



Mitteilungsblatt für die Stadt Falkenstein/Vogtl., die Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie für die Gemeinde Neustadt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Beschlüsse zur 45. Tagung des Stadtrates der Stadt Falkenstein am 14.11.2013

Anwesende Stadträte: 15 + 1

Öffentlicher Teil

Beschluss – Nr.	Bezeichnung	
13/45/643	Protokollbestätigung vom 26.09.2013 (einstimmig)	13/45/651
13/45/644	Komplexmodernisierung Rathausturnhalle (einstimmig)	13/45/652
13/45/645	Bewerbung um LEADER-Status für die Förderperiode 2014 - 2020 der ILE-Region Falkenstein (einstimmig)	13/45/653
13/45/646	Gemeinsames Projekt des Mittelzentralen Städteverbundes Göltzschtal zum Ausbau des Breitbandinternets (einstimmig)	
13/45/647	Finanzangelegenheit – außerplanmäßige Ausgaben 2013 (einstimmig)	
13/45/648	Finanzangelegenheit – Umschuldung Kommunaldarlehen (einstimmig)	
13/45/649	Finanzangelegenheit – Vergabe örtliche Prüfung Jahresrechnung 2012 (einstimmig)	
13/45/650	Vergabe von Bauleistungen - Abbruch des Gewerbeob-	

jektes der ehemaligen Göltzschtalmühle,

An der Talsperre 4 (einstimmig)

Vergabe von Bauleistungen - Abbruch des Gewerbeobjektes des ehemaligen Ferienheimes der Kammgarnspinnerei, An der Talsperre 5 (einstimmig)

Antrag auf Kauf von ehemaligen von der Deutschen Bahn AG nicht mehr benötigten Flächen im Stadtgebiet Falkenstein (einstimmig)

Programm Bornkinnelmarkt 2013 (einstimmig)

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss – Nr. Bezeichnung

13/45/654

Personalangelegenheit (einstimmig)

13/45/655

Zustimmung zu einem Leihvertrag für Ausstellungszwecke (mehrheitlich ; 14 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen)

Ende des amtlichen Teils

Adventszeit in der Grundschule Hauptstraße

Auch in diesem Jahr wurde die Adventszeit in unserer Schule damit eingeläutet, dass viele fleißige Hände unser Schulhaus weihnachtlich geschmückt haben. Tannenbaum, Geschenkeschlitten, Schneemänner und Winterlandschaft machen es an unserer Schule so richtig gemütlich. Auch in den Klassenzimmern merkt man, dass die besondere Zeit begonnen hat. Wer früh das Klassenzimmer betritt, wird vom Licht der Schwibbögen, der Weihnachtssträuße oder leuchtender Weihnachtskugeln empfangen – so richtig schön, um den Tag in Ruhe zu beginnen. Ab und zu duftet es aus der Schülerküche nach Plätzchen. Da waren Kinder am Nachmittag

fleißig und haben Plätzchen gebacken. Manche Klassen hatten für den 6. Dezember einen Termin beim Nikolaus, der, leider ungesehen, so manche süße Überraschung vorbei brachte. Gemeinsamer Höhepunkt für alle Schüler war die gemeinsame Theaterfahrt am 09.12.2013 nach Plauen, was an unserer Schule schon zur Tradition geworden ist, wenn das angebotene Stück unseren Wünschen entspricht. In diesem Jahr war es das russische Märchen „Die feuerrote Blume“ und unsere Erwartungen wurden nicht enttäuscht. Alle Kinder erhielten die Möglichkeit, sich das Märchen anzuschauen, wofür wir uns ganz herzlich bei allen Eltern bedanken

möchten, weil sie das Eintrittsgeld übernommen haben. Die Fahrtkosten für unsere Weihnachtsveranstaltung hat die Stadt Falkenstein bezahlt. Auch dafür unseren herzlichen Dank. Aber unsere Eltern, sogar auch „Ehemalige“ wie Frau Meinel und Herr Thoß, unterstützen uns nicht nur bei der Finanzierung von Veranstaltungen, sondern auch bei vielen anderen schulischen Dingen. Deshalb möchten wir an dieser Stelle all jenen Eltern Danke sagen, die z.B. die Klassenweihnachtsfeiern vorbereiten und durchführen, die sich bei der Sammlung von Altpapier aktiv beteiligen (dieses Jahr ca. 3,5 Tonnen) oder auch unserer 2. Altkleidersammlung mit 705 kg zu

einem besseren Ergebnis verholfen haben. Das ist etwas mehr als das Doppelte aus der ersten Sammlung. Vielleicht können wir ja im Frühjahr unser Ergebnis wieder um 100% steigern, wenn sich noch mehr Eltern an den Sammlungen beteiligen. Der Erlös kommt in jedem Fall allen Kindern zugute, denn damit können wir Sachen finanzieren, die sonst nicht möglich wären. Wir wünschen allen ein schönes, friedliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2014 alles erdenklich Gute und hoffen auch im neuen Jahr auf eine offene und verständnisvolle Zusammenarbeit. **Die Schülerinnen, Schüler und Lehrerinnen der Grundschule Falkenstein Hauptstraße**

Wir wünschen allen Kunden und Lesern einen fleißigen Weihnachtsmann und einen guten Start in das Jahr 2014!

Das Team der GRIMM DRUCK und Medien GmbH Klingenthal

NEUSTADT

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, liebe Neustädter,

von ganzen Herzen wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest mit Zeit zur Entspannung und Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge des Lebens. Danke an alle, die sich in die Gemeindegarbeit eingebracht haben und gleich an welcher Stelle mit ihrem Einsatz an wertvoller Freizeit, ihrem Wissen

und Können dazu beigetragen haben, dass auch in diesem Jahr Einiges zum Wohl der Gemeinde bewegt werden konnte. Im Amtsblatt Januar werde ich darüber berichten. Für das neue Jahr alles Gute, Gesundheit und Zuversicht.

Ihre Gisela Schöley



Bürgermeisterin

Seniorentreffen in der Gaststätte „Zur Talsperre“

Am 13.11.13 fand für dieses Jahr unser letzter Seniorentreff in der Gaststätte "Zur Talsperre" in Poppengrün statt. Es war für alle ein geselliger Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Gisela Müller aus Neustadt brachte uns alle zum Lachen mit ihren in Mundart vorgetragenen Kindermundversen. Ebenso die von Martina Dressel aus Grünbach vorgelesenen Geschichten haben Velen Lachtränen in die Augen getrieben. Durch sie erfuhren wir, wie wichtig ein Handy im Wald sein kann oder auch nicht! Und vieles mehr. Es war eine tolle Stimmung und wir bedanken uns bei beiden nochmals recht herzlich. Wir, das

Betreuerenteam, freuten uns sehr über die zahlreiche Teilnahme und wünschen dies auch für das nächste Jahr. Eleonore Förster werden wir zur Seniorenweihnachtsfeier als Betreuerin verabschieden. Ihre Arbeit wird im neuen Jahr Frau Petra Poller fortsetzen. Für die schönen gemeinsamen Stunden und den Zuspruch für unsere Arbeit möchten wir uns bei allen Senioren und Seniorinnen herzlich bedanken. Wir wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit, alles erdenklich Gute im neuen Jahr und für die Zukunft beste Gesundheit.

Eure Gerdi, Lore und Andrea

erfolg.werbung

Geburtstage im Januar

Allen Geburtstagskindern der Gemeinde Neustadt meine herzliche Gratulation zum Ehrentag und die besten Wünsche für das kommende Lebensjahr.

Ihre Bürgermeisterin Gisela Schöley

Begrüße das neue Jahr vertrauensvoll und ohne Vorurteile, dann hast du es schon halb zum Freunde gewonnen. Novalis

Neustadt

07.01.	zum 79. Geburtstag	Herr Sporn, Ronald
11.01.	zum 79. Geburtstag	Herr Schwerin, Wilhelm
28.01.	zum 75. Geburtstag	Herr Schönherr, Günter

Poppengrün

12.01.	zum 77. Geburtstag	Frau Glas, Anneliese
14.01.	zum 70. Geburtstag	Frau Sandner, Renate
27.01.	zum 77. Geburtstag	Frau Eppler, Gudrun

Neudorf

19.12.	zum 83. Geburtstag	Frau Wabnitz, Erika
20.12.	zum 80. Geburtstag	Herr Christl, Egon

Siebenhitz

14.01.	zum 70. Geburtstag	Herr Leistner, Ulrich
--------	--------------------	-----------------------

Alle Jahre wieder

wird in Neustadt am 1. Advent das Pyramidenfest gefeiert. Die großen und kleinen Neustädter sowie ihre Gäste warteten auf dem Dorfplatz am Bürgerhaus, um den Weihnachtsmann zu begrüßen. Pünktlich um 15.30 Uhr erstrahlte die Pyramide. Weihnachtliche Melodien erklangen, dargeboten von den Posaunenchören der Kirchgemeinden Falkenstein und Neustadt. Anschließend eroberten die Kinder des Kindergartens „Sonnenpferdchen“ die Herzen der Zuschauer. Abgerundet wurde das weihnachtliche Programm von den Darbietungen des Chores der Grundschule Grünbach unter Leitung des Schulleiters Herrn Seifert. Durch das Programm führte in gekonnter Weise Frau Ute Franke, die immer selbstgebastelte Sterne an besonders mutige Kinder, die ein Gedicht oder ein Lied zum Besten geben, verschenkt. Dann endlich mit dem Feuerwehrauto, kam der Weihnachtsmann mit seinen Wichteln. Dicht umringt von den Kindern verteilte er die Geschenke. Mit seiner gutmütigen Art konnte er manch aufgeregtem Kind



Programm des Chores der Grundschule Grünbach unter Leitung von Herrn Seifert

wunderschöne Beiträge entlocken. Sein Sack ist immer gut mit kleinen Päckchen bestückt, so dass kein Kind leer ausgeht. Dafür sorgten im Vorfeld die fleißigen „Heinzelfrauen“ Birgit Thier, Regina Bäßler und Steffi Schüler. Die Organisation liegt traditionell in den Händen der Gemeindeverwaltung die sich wiederum bei den aktiv Mitwirkenden wie Freiwillige Feuerwehr, Bauhof, Bäckerei Mussack und Schlosserei Otto und allen weiteren Helfern für ihr Engagement herzlich bedankt.



Auftritt unserer Kleinsten aus dem Kindergarten Sonnenpferdchen



Die Kinder freuen sich auf den Weihnachtsmann

AUTO DIENST

KFZ-Meisterbetrieb
für alle PKW und
Transporter

Falkenstein

FAIR UND GÜNSTIG

- ▶ Glasschadenreparatur
- ▶ Unfallinstandsetzung
- ▶ Mod. KFZ-Diagnose
- ▶ Reifeneinlagerung
- ▶ Sofort-Reparatur
- ▶ KFZ-Gutachten
- ▶ Reifen/Räder
- ▶ Klimageservice
- ▶ Lackservice
- ▶ Inspektion
- ▶ HU/AU

24h Notruf 01 62/2 63 35 01

Neustädter Straße 3
08223 Neustadt OT Siebenhitz

info@autodienst-falkenstein.de
www.autodienst-falkenstein.de
www.quadzone-vogtland.de
www.falkenstein.mehrmarken.de



Mehrmarken
Vertriebspartner
Ihr Spezialist für Neuwagen

*Frohe Weihnachten und
einen guten Start ins
Jahr 2014!*



Tel.: (0 37 45) 7 44 32 88
Fax: (0 37 45) 7 44 32 99
Lackierung: 01 62 / 2 63 35 09

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 7.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Neustadt bleibt vom **23.12.2013 bis einschließlich 30.12.2013** geschlossen. Ab **Donnerstag, den 02.01.2014** ist die Gemeinde wieder zu den bekannten Öffnungszeiten

erreichbar. Es besteht die Möglichkeit Informationen bei der Stadt Falkenstein unter der Tel.-Nr. 7410 zu hinterlassen.

Die Gemeindeverwaltung

Informationen zum Winterdienst

Wie bereits im Oktober – Amtsblatt informiert, wurde auch in diesem Jahr wieder die Firma FRW Falkenstein mit der Schneeberäumung der Ortsstraßen beauftragt. Sollten Probleme auftreten, wenden Sie

sich bitte **montags bis freitags** an die Firma unter der **Festnetznummer 03745/6148**. Außerhalb dieser Zeiten erreichen Sie Herrn Stüber unter der **Handynummer 0171/6147128**.

Posaunenblasen zum Heiligabend

Traditionell werden die Posaunenbläser der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neustadt auch in diesem Jahr am Heiligabend an folgenden Standorten zur Weihnacht einstimmen:

- 12.15 Uhr Neudorf (Breitenstein)
- 12.40 Uhr Poppengrün Hinterer Weg – Nähe Haus - Nr. 5)
- 13.10 Uhr Neustadt (bei Oelsnitzer Str. 57/59; 61/63)
- 13.35 Uhr Siebenhitz (am Sonnenweg)
- 14.00 Uhr Neustadt (am Kirchsaa)

Geburtstage im Januar

Trieb

- 04.01. zum 70. Geburtstag Herr Hiepe, Lothar
- 06.01. zum 89. Geburtstag Herr Schenker, Manfred
- 18.01. zum 83. Geburtstag Herr Viehweg, Hans
- 25.01. zum 78. Geburtstag Frau Milde, Sabine
- 27.01. zum 85. Geburtstag Frau Schreiter, Liane
- 31.01. zum 81. Geburtstag Herr Kreisel, Siegfried

Schönau

- 17.01. zum 78. Geburtstag Frau Seidel, Sigrid
- 23.01. zum 76. Geburtstag Frau Schwabe, Helga
- 29.01. zum 81. Geburtstag Herr Häßler, Hellfried

Trieb/Schönau

Grußwort vom Ortschaftsrat

Liebe Einwohner von Trieb!

Das Jahr 2013 geht zur Neige und so wollen wir, wie jedes Jahr, einen kleinen Rückblick auf 2013 und einen Ausblick auf 2014 halten. Im Jahr 2013 hat sich in Trieb sehr viel getan. Die Dorfstraße wurde endlich fertig. Über 30 Jahre haben wir darauf gewartet. Es war eine der schlechtesten Ortsdurchfahrten im Vogtland. Jetzt haben wir eine schöne Straße und einen ordentlichen Fußweg. Schön wäre es, wenn alle Anlieger vor ihren Gärten pflegen würden. Des Weiteren wurde mit dem Wegebau begonnen. Über die Flurbereinigung konnte der alte Kirchsteig (Promilleweg) vom Gasthof Schönau bis zur Harzbergstraße gebaut werden.

Leider hat uns Ende Mai – Anfang Juni ein Unwetter heimgesucht. Durch den Starkregen trat der Mühlgraben auf einer Länge von 300 m über die Ufer und überflutete das Ortszentrum. Diese Wassermassen konnte die Straßenentwässerung nicht mehr fassen. So kam es zu Schäden an Gebäuden und Inventar. Wir müssen trotzdem dankbar sein, wir kamen glimpflich

davon. Das Wasser des Mühlgrabens muss bei Starkregen durch regenrückhaltende Maßnahmen und schnelles Einleiten in die Trieb abgeleitet werden. Die Planungen dazu laufen. Hoffen wir, dass mit dem Bau zügig begonnen werden kann.

Für 2014 ist die Asphaltierung des Fußweges an der Falkensteiner Straße geplant. Auch der Wegebau über die Flurbereinigung soll weitergehen. Geplant sind der Waldweg und der Weg zum Steinbruch. Die alte Falkensteiner Straße, die durch das Hochwasser sehr stark beschädigt wurde, wird ebenfalls beplant. Ob Beschwerdebriefe an die Stadt dies beschleunigen, bezweifeln wir aber.

Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich bei der Stadtverwaltung und unserem Bürgermeister für die vielen Baumaßnahmen, die in Trieb 2013 begonnen und vollendet wurden, bedanken.

Wir wünschen den Einwohnern von Trieb ein friedvolles Weihnachtsfest und einen gesegneten Jahreswechsel.

*Der Ortschaftsrat Trieb
Sigmar Lippold (Ortsvorsteher)*

**Heimatverein
Trieb - Schönau e.V.
Falkenstein / OT Trieb
08239 Trieb / Schulstraße 1
Tel. 037463 / 88391**



Hallo liebe Leserinnen und Leser, liebe Besucherinnen und Besucher der „Vogtländischen Dorfstuben und der Hutzenstube Trieb-Schönau“

Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Der Heimatverein Trieb-Schönau e.V. feierte mit seinen Gästen aus Nah und Fern, mit vielen von Ihnen, gemeinsam sein 20jähriges Jubiläum.

Die Höhepunkte waren ohne Zweifel der Auftritt des Bandoneonorchesters Carlsfeld und die diesjährige „Eisenbahn-Spielzeug- und Weihnachtsausstellung“, die ja am Sonntag, dem 29.12.2013, von 13:30 -17:00 Uhr noch einmal ihre Pforten öffnet, wozu wir Sie herzlich einladen.

Insgesamt bedanken wir uns bei Ihnen für Ihren Besuch. Wir wün-

schen Ihnen ein recht frohes und hoffentlich sorgenfreies Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Neues Jahr.

Wenn wir als Verein einen Wunsch offen haben, dann wünschen wir uns für 2014 Mitstreiter bei den Ausstellungen, Sängerinnen und Sänger für unseren gemischten Chor, Nachwuchs für die „Trieber Sperken“ und viele Bastlerinnen und Bastler.

Zum Auftakt in das Jahr 2014 erwartet Sie am 12. Januar ab 15 Uhr in der Hutzenstube Trieb ein ganz besonderes Ereignis mit international und national renommierten Künstlern, die wir für uns und Sie gewinnen konnten.

Also bis bald mit den besten Wünschen für Sie vom Heimatverein Trieb-Schönau e.V.

OBERLAUTERBACH

Frohes Fest

In wenigen Tagen steht Weihnachten vor der Tür und ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Zum Jahreswechsel wünschen wir allen Oberlauterbachern die Stille für den Blick nach innen und nach vorne, um mit neuen Kräften den Mut für die richtigen Entscheidungen im neuen Jahr treffen zu können. Auch in diesem Jahr möchten wir uns

bei Ihnen für Ihre mitgestaltenden Ideen und geschätzten Taten recht herzlich bedanken. Der Ortschaftsrat wünscht allen Bürgerinnen u. Bürgern ein friedvolles Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Zufriedenheit und Erfolg.

Der Ortschaftsrat Oberlauterbach

Inserieren lohnt sich!
Anfrage unter 037467/289823 oder
medien@grimmdruck.com

Geburtstage im Januar

Oberlauterbach
 06.01. zum 88. Geburtstag Frau Reißig, Gertraude
 11.01. zum 93. Geburtstag Frau Heermann, Liesbeth
 31.01. zum 83. Geburtstag Frau Kropf, Ilse

Unterslauterbach
 24.01. zum 84. Geburtstag Herr Kropf, Arnfried

REINIGEN
PFLEGEN
SCHÜTZEN



MEISTERBETRIEB · INNUNGSBETRIEB

Bernd Steiner

GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG · HAUSMEISTER-SERVICE
HUBARBEITSBÜHNENVERLEIH

Reumtengrüner Str. 47
08209 Auerbach
Telefon (0 37 44) 21 28 30
Telefax (0 37 44) 17 18 68

Trieber Str. 5a
08239 Unterslauterbach
Telefon (0 37 45) 22 30 49

Weihnachtsgrüße von den Lauterbacher Strolchen

Kinnerfraad

Ihr glabbt's gar net, wie iech miech fraa!
Könnt geden Tog ner singe
un tät zu gern vur lauter Fraad
bis nah de Stubnsdeck springe!

De Weihnachtszeit is widder do!
Dr Rupprich guckt nooch `n Rachten!
Ach glabbt'r'sch, iech halt's ball net aus:
wär doch ner gleich Weihnachten!

Die Lauterbacher Strolche wünschen allen Lesern eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2014.



Kfz-Meisterbetrieb
 Karosserieinstandsetzung
 TÜV – ASU täglich
 Reifendienst
 Autolack-Service
 Mietwagen
 Neu- und Gebrauchtwagen
 Berge- und Abschleppdienst
 Inspektion
 Klimageservice
 Motordiagnose

**Autoservice
 Hager & Penzel**

Falkensteiner Straße 42 · 08239 Trieb
 Telefon (037463) 849-0 · Fax 849 13
 www.hager-und-penzel.de

VW Golf VI 1,6 TDI DPF 77 kW 105 PS
 EZ 11/2011 mit 38500 km in Schwarz

15.900.- €

Klimatronic, Einparkhilfe vorn und hinten,
 Sitzheizung, Standheizung mit FB,
 Alufelgen, E-FH, E-Spiegel beheizt
 Finanzierung 3500.- Euro Anzahlung
 48 Monate á 138.- Euro
 Restrate 7950.- Euro
 mit 4,99 % eff.

point S
 Heilm, Räder, Auto-Service




**Natur- und
 Umwelt-
 zentrum
 Vogtland**

VOGTLANDKREIS



Veranstaltungen Januar

25. Januar 2014, 09.00 Uhr Auf Spurensuche in Wald und Feld
 Tiere hinterlassen Spuren und Zeichen nach denen man auf ihre Anwesenheit und ihre Jagdweisen schließen kann. Dieter Sehling nimmt Sie mit auf diese faszinierende Entdeckungsreise in Wald und Flur.

Voranmeldung bis 22.01.14,
 Unkostenbeitrag 4,- €

Vorschau Februar

18. Februar, 14:00 – 20:00 Uhr

Thementag zu den Winterferien: Die Eule - „Vogel der Weisheit oder Todesvogel?“

Kaum ein Tier wird so oft mit Magie, Zauber und Omen in Verbindung gebracht wie die Eule. Wir lüften das Geheimnis - praktisch, kreativ und sinnlich. Eine Falknerin, unsere Kreativwerkstatt und eine Försterin helfen uns dabei.

Voranmeldung bis 22.01.14,
 Unkostenbeitrag 4,- €

20. Februar, 09:00 – 13:00 Uhr

Thementag zu den Winterferien: Alte Socken - Theater

Bringt eure Socken zu uns. Wir bauen mit euch daraus Handpuppen unter dem Motto „Einfälle statt Abfälle“ und erwecken sie mit dem Theater „Himmelblau“ zum Leben.

Voranmeldung bis 18.02.14,
 Unkostenbeitrag 5,- €

Tel.: 03745/ 75105-0 Fax: 03745/ 75105-35

Internet: www.nuz-vogtland.de Email: nuz@nuz-vogtland.de
 Wenn Sie rund um das NUZ immer auf dem neuesten Stand sein möchten: Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter!

Hospizverein Vogtland e.V., Nordhorner Platz 1, 08468 Reichenbach Veranstaltungsplan

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein gutes 2014,
 viel Gesundheit, ein gutes Miteinander und Gottes Segen.

Unsere Veranstaltungen im Januar 2014:

ab Freitag, 10.01. Kurs „Schwerkranke und Angehörige begleiten“

Ort: wird noch festgelegt nach Teilnehmern
 Informationen zur Ausbildung ehrenamtlicher Hospizhelfer erteilen wir gern (03744/3098450 und 03765/612888)

Montag, 20.01. offenes Trauercafe

Ort: Auerbach, Bürgerhaus, Goethestraße 7
 Zeit: 15:00 bis 17:00 Uhr

Montag, 20.01. geschlossenes Trauercafe

Ort: Auerbach, Altmarkt 6
 Zeit: 15:00 bis 17:00 Uhr

**Mittwoch, 29.01. Ein Informationsabend mit Podiumsdiskussion
 „Für und wider Organtransplantation“**

Ort: Reichenbach, Begegnungsstätte der Sparkassenstiftung,
 Nordhorner Platz 1, Zeit: 19:00 Uhr
 Teilnehmer: Herr Dr. Heckel, ein Krankenhauseelsorger, ein Betroffener und Angehörige mit ausgestellttem Organpendeausweis

Hospizverein Vogtland e.V.

Sie erreichen uns unter:

03744/ 30 98 450 und 03765/ 61 28 88 oder 0174/ 71 25 976

www.hospizverein-vogtland.de

Abzocker, Blender und Werbelügner gesucht

Verbraucher können sich noch bis Ende des Jahres an der Wahl zum „Prellbock 2013“ beteiligen

Es gibt unzählige Situationen, über die sich Verbraucherinnen und Verbraucher im Umgang mit Unternehmen ärgern: Das Telefon klingelt und eine freundliche Stimme verspricht eine Traumreise, Gewinne oder möchte Nahrungsergänzungsmittel verkaufen. Am Ende zahlt der Angerufene meist kräftig drauf.

Oder: Die Haustür ist ins Schloss gefallen, der Kühlschrank ist kaputt, die Waschmaschine läuft aus – auch in einer solchen Situation ist schnelle Hilfe gefragt. Diese Notlagen lassen sich manche Unternehmen dann oft fürstlich entlohnen.

Verbraucherinnen und Verbraucher, die solche oder ähnliche Situationen erlebt haben, können sich an der Wahl zum Prellbock 2013 beteiligen. Die Verbraucherzentrale Sachsen sucht noch bis Ende des Jahres Unternehmen, die besonders gravierend gegen Verbraucherinteressen verstoßen, also Abzocker, Blender und Werbelügner. Teilnehmer können über die Internetseite www.verbraucherzentrale-sachsen.de/prellbock Vorschläge einreichen und ihre Erfahrungen mit einem Unternehmen schildern, das gegen Recht und gute Sitten verstoßen hat. Die nominierten Unternehmen müssen ihren Sitz in Sachsen haben,

oder aber die Verhaltensweise des Unternehmens muss Auswirkungen auf sächsische Verbraucher haben. Alle Vorschläge werden geprüft und anschließend kürt eine Jury aus den Vorschlägen, die besonders häufig genannt wurden, den Preisträger für den „Prellbock 2013“. Der Preis wird anlässlich des Weltverbrauchertags am 18. März 2014 im Rahmen einer Pressekonferenz verliehen.

Der Preis soll ein häufiges Problem symbolisieren, das viele sächsische Verbraucher bereits schmerzhaft erlebt haben: Immer wieder laufen sie bei Herstellern, Händlern, Banken und anderen Dienstleistern wie auf einen Prellbock auf, der alle Kritik von sich abprallen lässt. Die Verbraucherzentrale Sachsen möchte mit der Aktion zusätzlich zu ihren bisherigen Aktivitäten noch gezielter als bisher auf Verstöße gegen Verbraucherschutzvorschriften aufmerksam machen. Da die Meldung der Firmen nur online möglich ist, bietet die Verbraucherzentrale in Auerbach die Möglichkeit für Verbraucher, die über keinen Internetzugang verfügen, die entsprechenden Eingaben vor Ort zu machen.

Heike Teubner, Leiterin der Beratungsstelle Auerbach
 Am Graben 12, 08209 Auerbach
 Facebook: www.facebook.com/VZSachsen

Höchstwert für Blei im Trinkwasser gesenkt

Weiterer Schutz der Verbraucher und Verbraucherinnen vor gesundheitsschädlicher Aufnahme von Blei im Trinkwasser

Der Höchstwert von Blei im Trinkwasser wurde am 1. Dezember 2013 auf zehn Mikrogramm pro Liter gesenkt. Die zuvor gültige Trinkwasserverordnung erlaubte noch einen Höchstwert von 25 Mikrogramm pro Liter.

Die gesundheitsschädigende Wirkung von Blei ist seit langem bekannt. Häuser, die in Deutschland nach 1973 errichtet wurden, sind im Wesentlichen davon nicht betroffen. In Süddeutschland sind Bleirohre zum Transport von Trinkwasser seit 1878 verboten. In Nord- und Ostdeutschland wurden bis in die 1970er-Jahre noch Bleirohre verlegt, im ehemaligen DDR-Gebiet teilweise bis 1989.

Nach einer Auswertung der Stiftung Warentest wiesen 2010 die Regionen um Kiel, Hamburg, Bremen, Schwerin, Berlin, Potsdam, Magdeburg und Leipzig überdurchschnittlich häufig eine erhöhte Bleikonzentration im Trinkwasser auf. Mehr als fünf Prozent der Trinkwasserproben enthielten mehr als 25 Mikrogramm pro Liter.

Bleirohre sind leicht zu erkennen. Die silbergrauen Leitungen lassen sich mit einem Messer leicht anritzen. Wulstige Lötverbindungen und fehlende Winkelstücke sind weitere Zeichen. Kaum zu finden sind sie, wenn die Installationen

im Mauerwerk oder unter Putz verlaufen. Hier sollte man beim Vermieter nachfragen. Im Zweifelsfall könnten Mieter eine Analyse in Auftrag geben. Die reinen Laborkosten liegen bei etwa 15 Euro, bei Probeentnahme durch eine anerkannte Untersuchungsstelle bei ca. 50 bis 100 €. Sind Bleirohre entdeckt worden, sollte man den Vermieter auffordern, diese auszutauschen. Für die Hausanschlussleitungen ist der Wasserversorger zuständig.

Besonders gefährdet sind Schwangere, Säuglinge und Kleinkinder. Für die Zubereitung von Säuglings- und Kleinkindernahrung sollte man kein durch Bleileitung geflossenes Wasser verwenden. Hier ist Wasser in Flaschen (enthält oftmals den Hinweis „geeignet für die Zubereitung von Säuglingsnahrung“) zu empfehlen. Informationen erhält man auch in der Ernährungsberatung der Verbraucherzentrale Sachsen. Sie ist telefonisch unter der Rufnummer 0180-5-791352 (Festnetzpreis 0,14 €/Min., Mobilfunkpreis max. 0,42 €/Min.) montags und donnerstags jeweils von 10 bis 16 Uhr erreichbar. Das Faltblatt kann r Beratungsstelle Auerbach, Am Graben 12 kostenlos abgeholt werden.

Heike Teubner, Leiterin der Beratungsstelle Auerbach

*Am Graben 12, 08209 Auerbach
Tel.: 03744-21 96 41- Fax: 03744-21 96 43*

Bald nun ist Weihnachtszeit

Beratungspause in der Verbraucherzentrale Auerbach

Die Beraterinnen der Verbraucherzentrale in Auerbach haben auch im Jahr 2013 zu Verbraucheranfragen aller Art unabhängigen Rat erteilt und Hilfe in der Not geleistet. Zwischen den Feiertagen wird es keine Beratungen geben.

Letzte Chance, eine persönliche Beratung in Anspruch zu nehmen, gibt es am Donnerstag, den 19. Dezember 2013 – bevor die Verbraucherzentrale in Auerbach 20. Dezember 2013 bis 1. Januar 2014 geschlossen bleibt. Wer aber ein eiliges Verbraucheranliegen hat, kann sich am 23. und 30. Dezember 2013 von 9 bis 12 und von 13 bis 16 Uhr am Beratungstelefon der Verbraucherzentrale Sachsen beraten lassen. Sie erreichen die Berater aus dem deutschen Festnetz unter der Rufnummer 0900-1-797777 für

1,24 €/Min. Mobilfunknutzer hören dort eine kostenlose Ansage. Diese verweist an die für den Mobilfunk vorgesehenen Rufnummern. Die Kosten für Mobilfunkteilnehmer sind erheblich teurer. Ein persönlicher Beratungstermin für 2014 kann über das Sachsenweite Zentrale Termintelefon unter 0341-6962929 am 23., 27. und 30. Dezember von 9 bis 16 Uhr vereinbart werden.

Ab dem 2. Januar 2014 ist die Verbraucherzentrale in Auerbach wieder von 10-12 Uhr und von 13-16 Uhr geöffnet.

*Heike Teubner
Leiterin der Beratungsstelle
Auerbach*

*Am Graben 12, 08209 Auerbach
Tel.: 03744-21 96 41
Fax: 03744-21 96 43*



Central-Apotheke



Inh. Apotheker Robert Herold

**Mein Team und ich
wünschen Ihnen besinnliche
Weihnachtsfeiertage und einen
guten Start in das Jahr 2014.**

**August-Bebel-Straße 5 · 08223 Falkenstein
Tel. (03745) 744390 · www.apotheke-central.de**

DORFSTADT

Jahresrückschau des Stadtteilbeirates

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Dorfstadt,

viel zu schnell ist wieder ein Jahr vergangen. Grund, einmal Rückschau auf unsere Arbeit im Stadtteilbeirat zu halten. Der Stadtteilbeirat traf sich in diesem Jahr sechs Mal zu Beratungen, um Bürgeranliegen zu bearbeiten und weiterzuleiten, um Veranstaltungen zu planen und eigene Vorhaben zu besprechen. Wie bereits im letzten Jahr mitgeteilt, hat jedes Mitglied des Stadtteilbeirates durch seine besonderen Gaben und Fähigkeiten ganz spezielle Aufgaben, die ein konstruktives und effektives Arbeiten ermöglichen.

So werden wir auch mit etwas Geduld das leidige Abwasserproblem am „Unteren Anger“ noch in den Griff bekommen. Zu einem großen Dank sind wir Dorfstädter der Stadtverwaltung Falkenstein verpflichtet, allen voran unserem Bürgermeister Arndt Rauchalles und dem Wirtschaftsförderer Sören Voigt. Was sie für unseren Ort tun können, das wird auch umgesetzt, da wird der Euro nicht zweimal umgedreht. Auch die Vereine bekommen ihre Zuwendungen jedes Jahr.

Dass natürlich nicht alles von heute auf morgen umgesetzt werden kann, muss eigentlich jedem verständlich sein. Oft sind vorher Eigentümerfragen zu klären, Fördermittelanträge zu stellen und Meinungsverschiedenheiten zu beseitigen. Wir können aber versichern, dass allen Bürgeranliegen nachgegangen wird. So werden auch in naher Zukunft die morschen Buchen an der Lauterbacher Straße und die Ruine des ehem. „Gasthof Kleber“ Geschichte sein.

Bedanken wollen wir uns bei allen Bürgern, die sich um ein attraktives Aussehen unseres Ortes bemühen, indem sie ihre Häuser mit wunderschönen Blumenkästen schmücken oder ihre Vorgärten als einen Blickfang gestalten. Der schön geschmückte Maibaum erfreute uns ebenso, wie die bunten Strohballenpuppen zum Dorf- und Vereinsfest auf dem Sportplatz.

Unsere Kleintierausstellung in der Turnhalle unserer Schule zieht Gäste aus Nah und Fern an. Das besondere Highlight ist dabei die Fotoausstellung unseres Vereinschefs, Mario Damm, mit vielen historischen Bildern. Da kommen Leute sogar von Hof hierher.

Auch das kirchliche Leben gehört zu unserem Dorf, sind es doch Orte der Besinnung auf das, was im Leben wirklich zählt. Es gibt hier 3 Stellen zum „Auftanken“. Die Freikirche und die Landeskirchliche Gemeinschaft in der Reumtengrüner Straße Nr. 8 und der Saal der Ev. Kirche in der Schule.

Wir sehen, unser Ort ist mit Leben erfüllt, dank vor allem vieler ehrenamtlich engagierter Bürger. Gemeinsam werden wir auch die Aufgaben des vor uns liegenden Jahres angehen und meistern können, wenn jeder einen kleinen Beitrag zusteuert.

In diesem Sinne wünschen wir allen Bürgern von Dorfstadt, allen Falkensteinern und unseren Nachbargemeinden ein besinnliches Weihnachtsfest und ein segensreiches neues Jahr!

*Der Stadtteilbeirat Dorfstadt
Friedemann Wendler
Vorsitzender*

Drucksachen?
grimmdruck.com
03 74 67-28 98 22

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK) - Anstalt des öffentlichen Rechts -

Sehr geehrte Tierbesitzer,
 bitte beachten Sie, dass Sie als Besitzer vom **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen** zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für eine Entschädigung im Tierseuchenfall, für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und für Beihilfen im Falle der Teilnahme an Tiergesundheitsprogrammen.

Meldestichtag zur Veranlagung des Tierseuchenkassenbeitrages für 2014 ist der **01.01.2014**.

Die Meldebögen werden Ende Dezember 2013 an die uns bekannten Tierbesitzer versandt.

Sollten Sie bis zum 01.01.2014 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 16 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz (SächsAGTierSG) in Verbindung mit der Beitragssetzung der Sächsischen Tierseuchenkasse.

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt angezeigt werden.

Bitte unbedingt beachten:

Nähere Informationen erhalten Sie über das Informationsblatt, welches mit dem Meldebogen verschickt wird bzw. auf unserer Homepage unter www.tsk-sachsen.de.

Auf unserer Homepage erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Leistungen der Tierseuchenkasse, sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre, erhaltene Leistungen, Befunde, entsorgte Tiere usw.) einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse Anstalt des öffentlichen Rechts
 Löwenstr. 7a, 01099 Dresden
 Tel.: 0351/80608-0, Fax: 0351/80608-35, E-Mail: info@tsk-sachsen.de,
 Internet: www.tsk-sachsen.de

Gewinne zum Jahresende Nicht jedem Versprechen sollte man glauben

Die Gewinnversprechen diverser Firmen reißen auch zum Jahresende bei den sächsischen Verbrauchern nicht ab. Einmal soll man sein phantastisches Geschenk unter einer kostenlosen Geschenk-Anforderungs-Hotline abrufen, ein anderes Mal soll der persönliche Hauptgewinn während einer feierlichen Sondergewinn-Weihnachtsveranstaltung überreicht oder im Rahmen einer Weihnachts-Sonderaktion mit großem Sektempfang übergeben werden. Die Busfahrt zum Sektempfang sei kostenlos, da die Buspauschale von pro Person 19,90 Euro für den Teilnehmenden und bis zu drei weiteren Gästen entfalle, teilt der Veranstalter aus Meppen mit.

Auch eine Feinkostkette will ihre Gewinne loswerden und hat extra für die Rückantworten der Verbraucher ein Eventbüro in Neuenland, das sich im Norden der Republik befindet, als Adresse eingerichtet. Zusätzlich wird sogar noch ein achttägiger Sonnenurlaub kostenlos per Brief angeboten.

Eine andere Firma aus Börger (Niedersachsen) will auf einer Adventsfahrt endlich den Gewinn übergeben, der bisher durch Verbraucher noch nicht abgerufen wurde.

„Keinesfalls sollte man sich von derartigen Gewinnversprechen blenden lassen - weder durch das angepriesene kostenlose Frühstück noch ein angekündigtes reichhaltiges Mittagessen“, so die Beratungsstelle in Auerbach.

„Auch ist aus Gewinnmitteilungen meist nicht zu erkennen, dass Verbraucher tatsächlich etwas

gewonnen haben. Oftmals ist es nur die Chance auf einen Gewinn“, informiert die Einrichtung.

Häufig verstecken sich hinter Begriffen wie Werksmesse, Promotionveranstaltung oder Feinkost-Werbung nichts anderes als Verkaufsveranstaltungen, bei denen Waren zu meist überbewerteten Preisen angeboten werden. Wer danach Kaufreue zeigt, hat oft schlechte Karten. Zwar lässt das Gesetz die Möglichkeit zu, einen auf diesen Veranstaltungen geschlossenen Vertrag nach den Bestimmungen zu den Haustürgeschäften zu widerrufen, aber scheitern kann dies schon, wenn keine zustellfähige Adresse angegeben ist. Eine Postfachadresse reicht nicht aus.

Deshalb rät die Verbraucherzentrale in Auerbach, sich die Teilnahme an derartigen Veranstaltungen sehr genau zu überlegen, denn keiner hat etwas zu verschenken, auch nicht zur Weihnachtszeit.

Heike Teubner
 Leiterin der Beratungsstelle
 Auerbach
 Am Graben 12, 08209 Auerbach
 Tel.: 03744-21 96 41
 Fax: 03744-21 96 43

Sitz des Vereins:
 Verbraucherzentrale Sachsen e.V.
 Katharinenstraße 17
 04109 Leipzig
 eingetragen beim AG Leipzig unter VR 56
 Internet: www.verbraucherzentrale-sachsen.de, Facebook: www.facebook.com/VZSachsen



Ab sofort hier bei uns

Wir binden Ihre Festzeitung, wissenschaftliche Arbeiten, Dokumentensammlungen u.s.w. schnell und elegant im **Wire-O-Bindensystem**.

Auch in Kleinstauflagen ab einem Stück - Metallkammbindung mit oder ohne Abheftvorrichtung.

Maximale Blockstärke 13,5 mm.

Guter Druck macht Eindruck.

GRIMM



GRIMM DRUCK & Medien GmbH · Auerbacher Straße 264a · 08248 Klingenthal
 Telefon 037467-22456 · medien@grimmdruck.com · www.grimmdruck.com